



TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger



MARKENZEICHEN | Politische Bildung aus Tutzing

FINDEN & LESEN

EINBLICK

Liebe Leserin, lieber Leser! 3

TUTZING REPORT

Die Marke Tutzing – Denkzentrum der Demokratie 4
 Haus Buchensee – historische Heimstätte der Akademie 5
 Die Arbeit der Akademie in Zahlen 6
 Köpfe und Kompetenzen – die Direktoren der APB 8
 Akademie- Album 9
 Interview mit Akademie-Direktorin Prof. Ursula Münch 10

UNSERE GEMEINDE

Gestaltung von Hauptstraße und Ortsmitte 13
WIE ICH ES SEHE Was Tutzing bedeutet von Prof. Hans Maier 14
 Jubiläumsprogramm 1275 Jahre Tutzing /
 Einschreibung Gymnasium 15
 Erfolgreicher Austausch der Trinkwasserpumpe Kerschlach 16
BÜRGER FRAGEN Baumfällung am Schluchtweg 17

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Feines im Bernrieder Hofladen 18
 Zahnzentrum Tutzing im Jubiläumsjahr 19
 Neuer E-Bike-Shop / Tagespflege Quinthus – offene Tür 20
Notdienste im April 21

WIE ES FRÜHER WAR

Stationen der Siedlungsgeschichte 22

MENSCHEN IN TUTZING

Arrividerci-Gruß für HNO-Arzt Dr. Fischer 25

TUTZINGER SZENE

Mariensingen in Traubing / Evang. TV-Gottesdienst
 aus Christuskirche 24
 TC Tutzing startet in die neue Saison / Aukio – Tag der
 offenen Ateliers 25
 Klezmermusik mit Trio Suk Shirim / Vortrag Perspektiven
 der Pflege 26
 Jahresversammlung Tutzinger Gilde mit Wahlen 27
JUNGES TUTZING
 Benedictus-Realschule mit Europäischem Umweltpreis 28
 Tag der Jugendfeuerwehr 29
 Spendenzertifikat des Gymnasiums übergeben /
 Preis für Grund- und Mittelschüler 30
 Studium Generale: Was macht ein Regisseur 31
 Freerider Quirin Fürbeck international erfolgreich 32
 Jugendfeuerwehr gewinnt Quizmeisterschaft 33

KALENDER & KONTAKTE

Veranstaltungen / Vereine im Mai 34

KIRCHENMITTEILUNGEN

36

NACHLESE

Leserbriefe 38

Der Tratzinger / Impressum 39

Redaktionsanschrift:

E-Mail: redaktion@tutzinger-nachrichten.de

Verteilung: Hermann Buncsak, Tel. 08158/2050

Anzeigen: Roland Fritsche,
 anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, Tel. 08807/8387

Post: Tutzinger Nachrichten

Zugspitzstraße 30, 82327 Tutzing

Besuchen Sie die Tutzinger Nachrichten im Internet: www.tutzinger-nachrichten.de,

[facebook/tutzinger-nachrichten](https://www.facebook.com/tutzinger-nachrichten)

Redaktionsschluss für das Juniheft ist der 04. Mai 2017.

Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.

Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte als E-Mail oder auf CD und mit Angabe der Quelle/Foto.

Erscheinungstermin: 29. Mai 2017.

Titelbild:
 Sokrates-Statue im Park
 der APB, Ansichten
 Quelle: APB





Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Viele Städte und Gemeinden beauftragen Agenturen die ihnen ein Alleinstellungsmerkmal erarbeiten sollen. Wir haben es da besser: Die Marke Tutzing als Akademien-Ort ist überregional im Bewusstsein. Im Mai feiert die Politische Akademie ihr 60jähriges Jubiläum. „Haus Buchensee“ ist seit 1957 Heimstätte der Akademie. Das Hauptgebäude der 1864/65 erbauten „Villa Buchensee“ geht wohl auf einen Entwurf von Klenze zurück, der Park ist eine Schöpfung des Gartenarchitekten Carl von Effner. Neben der bewegten Geschichte der Akademie berichten wir Ihnen über deren Arbeit in Zahlen, stellen Ihnen die bisherigen Direktoren vor und interviewen Frau Prof. Ursula Münch zum Thema „1957 – 2017: 60 Jahre Akademie für Politische Bildung“ sowie die Wichtigkeit des Standortes Tutzing. In „Wie ich es sehe“ können Sie einen Gastbeitrag von Prof. Dr. Hans Maier lesen: Was Tutzing bedeutet.

Ein Thema das Tutzing und auch uns als TN noch lange beschäftigen wird, ist die Gestaltung von Hauptstraße und Ortsmitte – sie ist eine Festlegung für die nächsten 50 Jahre für die Zukunft unseres Ortes. Auf welch großes Interesse die Vergangenheit stößt, zeigte das Begleitprogramm zur Ausstellung „Häuser als Denkmäler“ beim Besuch der Villa Schnell. Als nächstes steht die Villa Knittl zur Besichtigung an.

Wichtig für Gegenwart und Zukunft ist die Trinkwasserversorgung unserer Gemeinde. Als die Trinkwasserpumpe in Kerschlach ausgefallen ist, wurde sie in Rekordzeit ausgetauscht. Wie das ging, können Sie bei uns lesen. Ein Service ganz anderer Art steht den Tutzingern ab Mai zur Verfügung. Die Tagespflege im Quinhaus. Sie sind herzlich eingeladen zum Tag der offenen Tür.

Während das Zahnzentrum Tutzing ein Jubiläumsjahr hat, machen der Bernrieder Hofladen und der E-Bike-Spezialist THE FLEMISH CAP im Sudhaus ihre ersten Schritte.

„Tutzing früher“ erzählt mit spannenden Karten die Stationen einer Siedlungsgeschichte und über die Mühlen in Tutzing und Garatshausen. Ebenso spannend ist die Geschichte über Dr. Michael Fischer, der sich lange Jahre um Tutzinger Ohren, Häuse und sonstiges verdient gemacht hat.

Der TC Tutzing startet mit viel frischem Wind in die neue Sandplatzsaison, Aukio im Kerschbacher Forst hat einen Tag der offenen Ateliers – darüber freut man sich. Wenig Anlass zur Freude bietet die Fällung uralter Biotopbäume am Schluchtweg – viele Tutzinger trauern den Baumriesen nach. Zum Glück gibt es seit 10 Jahren die Ökopassion an der Benedictus-Realschule, die einen Umweltpreis erhalten hat. Engagement zeigt schon seit 50 Jahre die Jugendfeuerwehr Tutzing, die im Jubiläumsjahr auch noch die Quizmeisterschaft des Kreisjugendrings gewonnen hat. Matthias Kiefersauer erläutert im Gymnasium: „Was macht eigentlich ein Regisseur?“. Regisseur seines internationalen Erfolges als Freerider und Slopestyler ist Quirin Fürbeck.

Eine Vielfalt an Berichten und Beiträgen kann sicher auch im Mai Ihr Interesse wecken.

Viel Spaß beim Lesen

Herzlichst
Ihre

Sie wollen Ihr Haus, Ihre Wohnung verkaufen oder vermieten? Wir helfen Ihnen gern und übernehmen für Sie fast alle Formalitäten. Von der Ermittlung des richtigen Preises bis zum korrekten Verkauf. Auch nach erfolgreichem Abschluss sind wir Ihr kompetenter Partner.

Ihre Interessen sind unsere Interessen.

U.B.I IMMOBILIEN 

Ursula Bluhm Hauptstraße 42 82327 Tutzing
08158-9066290 www.ubi-immobilien.de

tutti frutti Hauptstr. 64 Tutzing

NEU bei uns

ARMEDANGELS

Bio-Baumwolle



 **Neues über Schmuck, Uhren und Trauringe** 



ELIXA
ESSENCE OF THE MOMENT

Ihr Juwelier am See *Das Trauringstudio am See*

Seestraße 28 · 82211 Herrsching · Telefon: (08152) 6562
Hauptstraße 28 · 82327 Tutzing · Telefon: (081 58) 90 33 77
www.ihr-juwelier-am-see.de

TUTZING REPORT

Die Marke Tutzing - Denkkern der Demokratie

Was wohl fällt einem Hamburger oder Düsseldorfer ein, wenn der den Ortsnamen Tutzing hört? Stichworte dürften sein: Oberbayern, Starnberger See und - vielleicht auch noch – Sitz der Evangelischen und Politischen Akademie; wobei beide Institutionen häufig in nicht so bewandelter Fernsicht miteinander verwoben sein dürften. Hauptsache aber für die Ausstrahlung: Die Marke Tutzing als Akademien-Ort ist im Bewusstsein. Viele Städte und Gemeinden suchen nach solcher Markenausstrahlung, beschäftigen Agenturen, schreiben Wettbewerbe dafür aus, erfinden Slogans, die man dann unter den Ortseingangsschildern finden kann,

Marketingleuten gerne „Softskills“ genannt, sind immer entscheidender geworden, sind doch gerade sie ausschlaggebend für all das, was konkret Lebensqualität ausmacht – beruflich, gewerblich, persönlich und familiär.

Kurzum: Jeder Ort braucht und sucht sein Profil, wenn er nicht unter eine positive Wahrnehmungsschwelle fallen soll. Und es geht ja nicht nur um das attraktive Außenimage, auch das Selbstbild einer Gemeinde und ihrer Bürger hat ja seinen Rang, denn es geht ja auch um gemeinsames Identitätsempfinden mit dem Ort, in dem man daheim ist. Wer freut sich nicht, wenn die Nennung des Ortsnamens irgend-



Die Akademie für Politische Bildung Tutzing: In 60 Jahren gewachsene Institution demokratischer Wissenskultur

aber auch überregional Flügel in Werbung und Publizistik bekommen sollen. Was ist das Ziel solcher Anstrengungen. Es geht um einen Wettbewerb der Standorte - der Auslöser ist meist ein wirtschaftliches Motiv – etwa im Fremdenverkehr, in der Ansiedlung guter, zukunftsfähiger Firmen samt der Attraktivität für gute hoch qualifizierte Zuzügler.

(siehe auch „Wie ich es sehe“, S. 14)

In Tutzing eher wohl nicht, dürfte manche Stimmung sein. Der Zuzugdruck ist ohnedies enorm, so dass man sich weithin zurückhält, diese Dynamik noch weiter mit Marketingkampagnen anzufachen. Dass aber die Ausstrahlung von vitaler Attraktivität nicht nur aus dem Blickwinkel des Gemeindeglieders auf die Steuereinnahmen ein wichtiger Faktor ist, zeigen prägende Entwicklungen der letzten Jahre für den Standort Tutzing. So wäre es wohl nicht gelungen, das Benedictus-Krankenhaus im Wandel zu einem modernen wettbewerbsfähigen Klinikverbund mit führenden ärztlichen Kompetenzteams aus aller Herren Länder auszustatten, wenn Tutzing als Ort keine attraktive Marke wäre. Und zwar nicht nur wegen seiner landschaftlichen Reize, der Nähe zum Ballungsraum München samt guten Verkehrsverbindungen, seinen Schulen, sondern auch dank seines regen Kultur- und Vereinslebens. Gerade letztere Faktoren, von

wo unterwegs positives Echo auslöst? Wenn dieser Erwähnung findet in der grenzenlosen Medienwelt? Wenn er ein tragendes Profil hat. Die Akademien in Tutzing, diejenige für Politische Bildung, die aktuell Jubiläum feiert und die Evangelische, die das demnächst tut, bieten hier einen wichtigen Beitrag für das Ansehen in der Welt draußen und in unserer Welt daheim. Das schafft Verbundenheit, die wohltut und gesellschaftlich produktiv ist. Es ist kein Zufall, dass beide Akademien in der Gründungsphase unserer deutschen Demokratie und Gesellschaftsform aus der Wüstenei nach dem zweiten Weltkrieg erwachsen sind. Mit ungezählten Foren und Vorträgen, Disputen und Schriften sowie Tausenden von Besuchern aller Generationen haben sie zu Formung und Festigung einer zivilen, humanen, auf Werten gründenden Gesellschaft beigetragen. Arbeit und Auftrag bleiben unverändert hoch akut, wie die derzeitigen politischen und gesellschaftlichen Umbrüche zwischen Digitalisierung, Migration sowie Rechts-, Wirtschafts- und Sozialordnung zeigen. All das spiegelt sich als Lösungssuche in den Akademieprogrammen des Jubiläumsjahres wider.

Tutzings Akademien sind für die ganze Welt von Bildung und Information gemacht - nicht nur für die Tutzinger selbst. Aber die können stolz darauf sein – eine solche Markenausstrahlung hat nicht jeder Ort.

HKM

„Haus Buchensee“ - Klenzevilla seit 1957 Heimstätte der Akademie

1861 hatte vermutlich Hippolyt von Klenze, Sohn des königlich-bayerischen Baumeisters Leo von Klenze, das heutige Akademie-Grundstück am See erworben, um sich darauf im klassizistischen Stil ein Haus zu bauen. Es wird angenommen, dass das Hauptgebäude der 1864/65 erbauten „Villa Buchensee“ auf einen Entwurf von Vater Klenze zurückgeht und der Park eine Schöpfung des Gartenarchitekten Carl von Effner ist.



Die Klenze-Villa als Ursprung der Akademie

Nach mehrfachem Eigentümerwechsel (zuletzt: Architekt und Kunstmaler Ludwig Behr) erwarb die Landesversicherungsanstalt (LVA) Oberbayern 1938 das großzügige Anwesen, um es zu einer Erholungsstätte für körperbehinderte und entwicklungsgehemmte Jugendliche auszubauen. Nach der Beschlagnahme durch die Wehrmacht diente das Haus als Lazarett, das zunächst aufgelöst, dann geplündert, mit Evakuerten belegt, der amerikanischen Armee überlassen und schließlich als Übergangs-Altersheim genutzt wurde.

Erst 1952 konnte die LVA wieder über ihren Besitz verfügen und baute das Haus zur Sozialpolitischen Schule aus. In kürzester Zeit entstand ein zweigeschossiger Neubau samt Kongresssaal, Bibliothek, Lesezimmer, Gymnastiksaal und Bädern. Vier Lehrsäle folgten in wie an einer Perlenkette aufgereihten Pavillons. Das Bauvorhaben war unter der Auflage genehmigt worden, dass „der auf dem Ostrand des Grundstücks befindliche, als Seeuferweg benutzte Weg ... zur Erhaltung der öffentlichen Zugänglichkeit der Seeufer in einer Breite von 2,70 m an die Gemeinde Tutzing abzutreten“ sei. Nur wenige Jahre dauerte es, bis dann in der Akademie für Politische Bildung die erste große Baumaßnahme anstand – aus einer Sanierung des Dachstuhls im Herbst 1963 wurde faktisch eine Komplettrenovierung samt Ausquartierung sämtlicher Seminare in das inzwischen längst abgerissene Tutzinger Hotel Seehof. Bis zum Jahresende mussten die Akademiegäste in Hotels und Pensionen in Tutzing und Bernried untergebracht werden, was dem heimischen Tourismus zu einem unerwarteten Schub verhalf.

Dies alles änderte sich mit dem Bau des neuen Bettenhauses zum Jahr 1974. Seither können bis zu 72 Gäste der Akademie für Politische Bildung auf 48 Einzel- und 12 Doppelzimmer verteilt werden. Das brachte auch Umstellungen in der Klenzevilla mit sich: Nach der Renovierung konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dort ihre neuen Büros beziehen. Und in den Pavillons entstanden endlich wieder dringend benötigte Seminarräume. Die Akademie habe „hinsichtlich ihrer räumlichen, arbeitsmäßigen und vor allem unterkunftsmäßigen Verhältnisse einen wichtigen Schritt nach vorne getan“, erklärte Akademiedirektor Manfred Hättich.

„Die Unterbringung der Gäste findet überall großen Anklang“ – wenn auch das Gästehaus weder von seiner Architektur noch von seiner Größe her zum Altbau der Klenzevilla passt und (noch) nicht wirklich energieeffizient ist.

2003 sorgten die Brandschutzauflagen des Landratsamtes für erhebliche Beeinträchtigungen im Akademiebetrieb. Die Fertigstellung der neuen, vollständig verglasten Eingangshalle erfolgte im Juni 2005.

Neuer Hörsaalkomplex garantiert Zukunftsfähigkeit

Spätestens zum neuen Jahrtausend war ein Hörsaalneubau unumgänglich geworden – der vorhandene Saal aus den frühen 1950er-Jahren war für renommierte Veranstaltungen zu klein, technisch unzureichend ausgestattet und nicht klimatisiert. Der Neubau wurde mit einer großen Fensterfront zur Seeseite sechs Meter tief in den Hang eingepasst und mit fast 300 Betonpfählen stabilisiert. Der Hörsaalkomplex umfasst nun ein 220 Quadratmeter großes, mit modernster Medien- und Übertragungstechnik ausgestattetes Auditorium („Heinrich-Oberreuter-Saal“) mit Platz für bis zu 200 Tagungsteilnehmer. Der Saal kann geteilt werden, so dass zeitgleich zwei Tagungen stattfinden können. Dazu kommen Lager- und Technikräume, ein Archiv und seit 2016 das Seestüberl, ein elegant eingerichteter Raum für anregende Feierabendgespräche. Um die Attraktivität der Akademie für Tagungsgäste weiter auszubauen, stehen einige weitere Bauprojekte an: ab dem kommenden Jahr zum Beispiel die komplette energetische Sanierung des Gästehauses.

Der weitläufige Akademiepark

Auch die Außenanlagen der Akademie haben sich verändert. Grundlegend für die Baumpflege ist eine Diplomarbeit zweier Studentinnen der Fachhochschule Weihenstephan aus dem Jahr 2001 über die Wiederherstellung der ursprünglichen Parkanlage im englischen Stil mit ihren markanten Sichtachsen zum See.

Besonders beliebt bei den Gästen: der Badesteg – übrigens Grund einer reichhaltigen Korrespondenz mit der zuständigen Bayerischen Schlösser- und Seenverwaltung. Ursprünglich stand an dieser Stelle eine Schiffshütte mit Badestiege und Badehütte samt Terrasse; die musste 1942 abgebrochen und durch einen kleineren „Bootssteg mit Sonnenliegeplatz“ ersetzt werden – vollständig erneuert 1956 nach Plänen des Tutzinger Zimmerermeisters Martin Müller und seitdem regelmäßig saniert.

Steffen H. Elsner



So bietet sich die Ansicht der Akademie heute von der Hauptstraße aus dar

Unterwegs auf hohem Niveau – die Arbeit der Akademie in Zahlen

Die Daten belegen es: der neue Hörsaal eröffnete der Akademie für Politische Bildung neue Möglichkeiten. Der Tagungsbetrieb wurde seitdem kontinuierlich ausgeweitet, neue Veranstaltungsformate angeboten. Seit 2012 ist es möglich, mehrere kleinere Tagungen parallel zu planen, aber auch den kompletten „Heinrich-Oberreuter-Saal“ zu bestuhlen. Die neuen Räume ermöglichen Großveranstaltungen wie die „Lernstatt Demokratie“, bei der sich etwa 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer über mehrere Tage hinweg über schulische Projekte austauschen. Zudem bietet das Foyer des neuen Auditoriums eine bei Künstlerinnen und Künstlern sehr begehrte Ausstellungsfläche – sie ist inzwischen das ganze Jahr hindurch mit drei bis vier wechselnden Ausstellungen belegt.



Denkklausuren mit moderner Tagungstechnik zu aktuellen Themen und Trends

Die Zahl der Akademie-Mitarbeiter ist über die letzten Jahre weitgehend konstant geblieben: 50, davon führen zehn als Tagungsleiter die Veranstaltungen durch, unterstützt durch Sekretariate, Wissenschaftliche Praktikanten oder auch das Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Gäste (Teilnehmer und Vortragende) werden am Empfang, von der Hauswirtschaft (Küche, Service, Reinigung), in der Bibliothek sowie von Hausmeistern, Gärtnern und Fahrern betreut. Zwischen 2007 und 2010, dem ersten Jahr des Hörsaalbaus, bewegte sich die Zahl aller von der Akademie (mit-)organisierten und durchgeführten Veranstaltungen zwischen 108

und 120. 2011 konnten bereits 138 Veranstaltungen durchgeführt werden, teils schon im neuen Auditorium. Der Trend setzte sich in den folgenden Jahren fort: 156 Tagungen in den Jahren 2012 und 2013, 168 im Jahr 2014, 165 im Jahr 2015. 2016 gilt als das bisherige Rekordjahr mit insgesamt 184 Veranstaltungen. Ein gutes Zehntel davon entfällt regelmäßig auf sogenannte Gasttagungen, in denen die Akademie ihre Räume Organisationen zur Verfügung stellt, die dann Veranstaltungen in Eigenregie durchführen. Dabei wird darauf geachtet, dass die Inhalte dennoch die politische Bildung in Bayern fördern. Im Schnitt herrscht auch an zwei von drei Wochenenden reger Tagungsbetrieb im Namen der politischen Bildung.

Auch die Teilnehmerzahlen der Akademie sind in den vergangenen Jahren kontinuierlich angestiegen, der Höchststand lag im vergangenen Jahr bei 9900 Gästen. Allein 1250 dieser Gäste waren zum Beispiel Lehrerinnen und Lehrer, die an Fortbildungen für Sozialkunde oder zeitgeschichtliche Themen teilgenommen haben. Im Schnitt bleiben die Gäste der Akademie für zwei Tage im Haus. Insgesamt zeichnen sich zwei Trends für Veranstaltungsformate ab: erstens steigt die Zahl größerer Veranstaltungen, die nur einen Tag oder einen Abend dauern – wie die Akademiegespräche am See, zu denen interessierte Tutzingener Bürger einfach vorbeikommen können – erheblich an; zweitens gibt es immer weniger Veranstaltungen über mehrere Tage, dafür öfters kürzere Tagungen zu ähnlichen Themengebieten.

Etwa jede achte Veranstaltung der Akademie findet nicht in Tutzing, sondern in den verschiedenen bayerischen Regierungsbezirken statt – zuweilen auch in anderen Bundesländern oder gar im (europäischen) Ausland. 2015 beispielsweise führten die Tagungsleiter der Akademie 26 Außenveranstaltungen durch: vier in Mittelfranken, jeweils drei in Oberfranken, Unterfranken und Niederbayern sowie eine in Schwaben. Die meisten dieser Außen-Veranstaltungen gab es jedoch in Oberbayern, wo auch 37 Prozent der bayerischen Bevölkerung beheimatet sind. So erreichte die Akademie außerhalb Tutzings insgesamt 2.700 Teilnehmer – fast doppelt so viele wie noch vor zehn Jahren.

In den letzten Jahren kamen zwischen 86 und 89 Prozent der Teilnehmer aus Bayern, etwa zehn Prozent aus den anderen Bundesländern, die übrigen aus dem – meist deutschsprachigen – Ausland. Die Verteilung zwischen den Geschlechtern ist dabei übrigens nahezu ausgeglichen.

Was das Alter ihrer Teilnehmerinnen und Teilnehmer angeht, so erhält die Akademie diese Daten nur auf freiwilliger Basis und lange nicht von allen Gästen. Dennoch sind Veränderungen festzustellen: Seit einigen Jahren verstärkt die Akademie kontinuierlich ihr Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene. Mit Schülerforen zu den Themen EU oder Nahost, mit Kooperationsprojekten wie „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ oder „Demokratisch Handeln“ ist es seit 2011 gelungen, den Anteil der Jugendlichen auf 20 Prozent der gesamten Teilnehmerschaft auszubauen. Schwieriger verhält es sich bei den Erwachsenen bis 45, vor allem jenseits von Angeboten, die einen direkten Mehrwert für den Beruf mitbringen (wie bei Weiterbildungen für Lehrkräfte oder Journalisten): sie stellen etwa 25 Prozent der Teilnehmer. Auf gut 35 Prozent kommt die Altersgruppe 46–65, und jeder fünfte Teilnehmer ist älter als 66.

Dr. Manfred Schwarzmeier (gekürzt)

MAI-FEST
im **NORDBAD**
chill and grill
Samstag, 13. Mai 2017
AUSWEICHTERMIN: 20. Mai 2017

NORDBAD TUTZING
SURF + SEGEL + SUP

(0 81 58) 68 19 • www.nordbad.de

Kompetenz **LOEGER** IMMOBILIEN

Wir verkaufen und vermieten Ihr wertvollstes Gut – seit 40 Jahren
 info@loeger.de • Hauptstraße 57 • Tutzing • Telefon: 08158-3020 • www.loeger.de

Handpflege
 Naturnagelpflege
 Fingernagelmodellage
 Striplac
 Wimpernverlängerung &
 -verdichtung



Kosmetik
 Massagen
 Kosmetische Fußpflege



Brigitte Weller

+49 (0) 170 / 79 79 221

+49 (0) 8158 / 90 79 00

info@perfect-look-tutzing.de

www.perfect-look-tutzing.de



Bianca Christ

+49 (0) 173 / 31 11 282

+49 (0) 8158 / 90 79 00

malwerke@web.de

www.perfect-look-tutzing.de

Brille ist Brille - bei uns nicht!



Lassen Sie sich überraschen
 von unserer neuen
3 D Augenglasbestimmung



ADAM OPTIK

Brille ist Brille - bei uns nicht!

82327 Tutzing, Kirchenstr.5, Tel 08158/2889

Neu bei uns 3D Sehtest

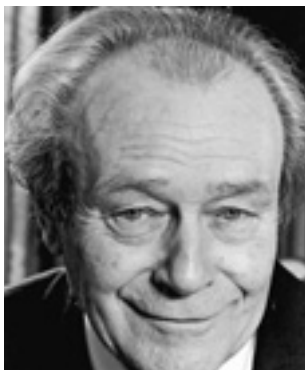
Köpfe und Kompetenzen - Die Direktoren der Akademie für Politische Bildung

„Kurzfristig macht man vielleicht Kommissare, aber keine Demokraten.“



Dr. Felix Messerschmid (* 14.11.1904 – † 15.03.1981): Historiker, Pädagoge, Bildungspolitiker
Gründungsdirektor der Akademie: 1. Oktober 1958 – 30. September 1970
Felix Messerschmid, geboren im schwäbischen Horb. 1940 bis 1945 Heeresdienst. 1948 bis 1955 staatliche Akademie für Erziehung und Unterricht in Calw zeitgleich Schuldirektor in Calw und später Ulm. Konzeption und Aufbau der Akademie für Politische Bildung. 1964 dafür Bayerischer Verdienstorden. 1978 Großes Bundesverdienstkreuz. Mitwirkung in vielen Gremien, Mitbegründer und Mitherausgeber von Zeitschriften, 1970 Vorsitzender der Katholischen Bundeskonferenz für Schule und Erziehung, Beirat der Bundeszentrale für politische Bildung.

„Rationalität als Ziel politischer Bildung.“



Prof. Dr. Manfred Hättich (* 12.10.1925 – † 31.03.2003): Hochschullehrer, Pädagoge, vieljähriger Akademiedirektor: 1.10.1970 – 31.10.1993
Geboren in der Nähe von Überlingen am Bodensee. Studium der Theologie und Volkswirtschaft in Freiburg/Br. Wirkung als hauptamtlicher Tutor für politische Bildung und Mitglied der Kommission für politische Bildung bei der Westdeutschen

Rektorenkonferenz. Sekretariat der Deutschen UNESCO-Kommission in Köln, Studium der Wissenschaftlichen Politik und der Soziologie mit Promotion. 1958 Leitung des Ost-West-Instituts Baden-Württemberg, Institut für politische Jugendbildung (Studienhaus Wiesneck) im Südschwarzwald. Habilitationsschrift über den Demokratiebegriff, Mitte der 1960er-Jahre an den Universitäten Freiburg und Mainz. 1970 Lehrstuhl für Politische Wissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München – und zugleich beurlaubt weil er zum Direktor der Akademie für Politische Bildung ernannt wurde. Das blieb er 23 Jahre.
Wissenschaftlicher Beirat der Bundeszentrale für politische Bildung, Mitglied der Kommission für politische Bildung der Westdeutschen Rektorenkonferenz, der Deutschen Gesellschaft für Politik und der Arbeitsgruppe Erwachsenenbildung bei der Konrad-Adenauer-Stiftung sowie Vorstandsmitglied des Arnold-Bergstraesser-Instituts. Vorsitz des pädagogischen Beirats des Arbeitskreises Deutscher Bildungsstätten, Vorsitz der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft. Neuaufbau der Politikwissenschaft an der TU Chemnitz, Gastprofessur an der Katholischen Universität Eichstätt, Hochschule für Politik in München.

„Was soll politische Bildung in der freiheitlichen Demokratie? Sie sollte Orientierungswissen zur Verfügung stellen, dieses politische System und seine Kultur zu erkennen, zu verstehen und sich in ihm zu verhalten – nicht zuletzt auch aktiv und partizipatorisch.“



Prof. Dr. Dr. h.c. Heinrich Oberreuter (* 21.09.1942): Wissenschaftler, Netzwerker, Medium, homo politicus
Direktor der Akademie: 1. November 1993 – 31. Oktober 2011
Geboren in Breslau, Studium der Politikwissenschaft, Geschichte, Kommunikationswissenschaft und Soziologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. 1976 bei Hans Mai-

er promoviert. Von 1978 bis 1980 Professor an der Freien Universität Berlin, ab 1980 bis zu seiner Emeritierung 2010 Lehrstuhlinhaber für Politikwissenschaft an der Universität Passau. 1991 Gründungsdekan für Geistes- und Sozialwissenschaften an der Technischen Universität Dresden.

1993 bis 2011 Direktor der Akademie für Politische Bildung. Seit 2012 Redaktionsleitung für die Neuauflage des Staatslexikons der Görres-Gesellschaft, er doziert an Universitäten weltweit. Aktivitäten: Deutsche Vereinigung für Parlamentsfragen, Europäische Akademie Bayern, Görres-Gesellschaft, Kommission für Zeitgeschichte, Hochschule für Politik München, Amerika Haus München, Zeitschrift für Politik, Enquete-Kommissionen der Landtage von Bayern, Sachsen und Rheinland-Pfalz sowie der Bayerischen Staatsregierung. Auszeichnungen: Bundesverdienstkreuz, Bayerischer Verdienstorden, Bayerische Verfassungsmedaille in Gold sowie die Sächsische Verfassungsmedaille.
Steffen H. Elsner (gekürzt)



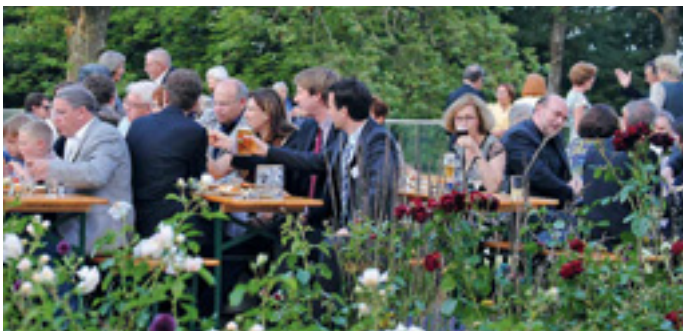
Seit bald sechs Jahren ist die Professorin für Politikwissenschaft, Prof. Ursula Münch Direktorin der APB. Die in Esslingen geborene Schwäbin blickt auf Lehrtätigkeiten an der dem Geschwister-Scholl-Institut der LMU, Universität der Bundeswehr und der University of Minnesota zurück. Sie ist Mitglied in zahlreichen wissenschaftlichen Gremien und Hochschul-Beiräten.

Mit Kooperationen und Forschungsprojekten baut sie Renommee und Reichweite der Tutzingener Akademie bundesweit und international aus und ist gefragte Kommentatorin zu politischen Entwicklungen in den Medien. Prof. Münch ist verheiratet und hat zwei Kinder.

HKM

(Interview Seite 10)

AKADEMIE-ALBUM



Die idyllische Lage des Bildungscampus am See bei guten Verkehrsverbindungen bundesweit ist einer der Pluspunkte für den Erfolg der Akademie. Im Inneren sorgt modernste Technik in differenzierten Tagungsräumen für konzentrierten und zugleich kommunikativen Austausch. Zum Durchatmen führt der Parkweg zum eigenen Bootssteg mit Blick auf See und Gebirge. Nicht wenige der Mitarbeiter kommen aus Tutzing und Umgebung. Weitere Bindung schaffen Veranstaltungsbegegnungen wie das traditionelle Sommerfest der Akademie. Fotos: APB



Nach drei Jahren auf hoher See, während derer sie sich um die Frisuren auf einem Kreuzfahrtschiff kümmerte, freut sich Friseurmeisterin Vanessa darauf, ab dem 1. Juni wieder für ihre Tutzinger Kunden da zu sein. Es gibt viel zu erzählen!

Sabine Köpke
Friseurmeisterin

Traubingerstraße 14
82327 Tutzing 08158-7237
haarstudio.glamour@t-online.de



Öffnungszeiten ab 1. Juni:
Mo bis Sa nach Vereinbarung

LOEWE.



bild 1.65 inkl.
klang 1 System
2.990 Euro

inkl. Preisvorteil:
847 Euro



Der Frühling fängt ja günstig an ...

... mit unserem Frühlings-Vorteils-Bundle. Loewe bild 1.65 – modernes, reduziertes Design, brillante UHD-Bildqualität in 65 Zoll (165 cm Bilddiagonale) und viele zusätzliche Features: Amazon Video, Maxdome, YouTube und USB-Aufnahmefunktion. Entertainment-Powerzentrale mit klang 1 System für kräftigen, nuancierten Sound mit 460 Watt Musikleistung. Passend zum Frühling gibt es das Paket bis 31.05.2017 zum federleichten Gute-Laune-Preis.



Mestanza GmbH, Bahnhofstr. 2, Tutzing, Tel. 0 81 58 - 61 64

TUTZING REPORT

„Wir müssen klar machen, dass Demokratie nicht selbstverständlich ist.“

Prof. Ursula Münch über den bleibenden Auftrag der Akademie für Politische Bildung in Zeiten aktuellen Umbruchs

Wie schauen die Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr 2017 aus?

Wir haben schon früh mit den Vorbereitungen angefangen, insbesondere für die eigentliche Jubiläumsveranstaltung, die am 31. Mai 2017 im Bayerischen Landtag stattfindet. Wir haben uns bereits vor zwei Jahren Gedanken gemacht, wen wir als Festredner haben möchten und konnten zu unserer großen Freude den britischen Historiker Prof. Timothy Garton Ash gewinnen, der eine Woche vorher den Internationalen Karlspreis zu Aachen erhält. Auch hat der Bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer für den Festakt zugesagt. Dies alles muss organisiert und Einladungen geschrieben werden. Wir werden eine Festbroschüre herausgeben, an der alle wissenschaftlichen Mitarbeiter der Akademie, aber auch viele andere, die das Haus am Laufen halten, mitwirken.

Welche Themen beschäftigt die Akademie für Politische Bildung zur Zeit?

Wir hatten z.B. gerade eine große Tagung zu den innen- und sicherheitspolitischen Herausforderungen der Türkei. Direkt danach gab es eine Tagung zur anstehenden Bundestagswahl. Außerdem bieten wir – durchaus auch aus aktuellem Anlass – sehr viele Veranstaltungen zur Europäischen Union an, über den Zusammenhalt in Europa, aber auch über die Positionierung Europas nach außen hin gegenüber anderen Machtzentren. Dazu finden auch mehrere prominent besetzte Abendveranstaltungen in München statt.

Wie wichtig ist der Standort Tutzing für die Akademie für Politische Bildung?

Tutzing ist für uns sehr wichtig. Es ist ein Ort, an den man Menschen sehr gerne einlädt und wo man auch gerne hinfährt. Unsere Gäste bestätigen uns immer wieder, dass sie unsere Themen, die Qualität unserer Referenten und Gesprächspartner, aber eben auch den Ort und unsere Lage sehr schätzen. Lügen wir in München am Stachus, würde uns etwas sehr Wichtiges fehlen. Da würden die Tagungsgäste am Abend davonlaufen, hier bleiben sie und diskutieren weiter. Menschen kommen lieber an einen schönen Ort und genießen den Spaziergang am Starnberger See.

Was hat sich seit Ihrem Amtsantritt vor sechs Jahren in der Akademie für Politische Bildung verändert?

Die Akademie war bereits bei meinem Amtsantritt 2011 eine höchst angesehene Einrichtung mit hohem wissenschaftlichem Renommee. Da habe ich mich in ein gemachtes Nest gesetzt. Ich profitiere von den Vorarbeiten meines Vorgängers Prof. Heinrich Oberreuter. Das Auditorium ist ein großes Geschenk. Gleichzeitig ist es auch ein großartiger Beitrag für Tutzing. Dadurch können wir die Akademie öffnen und viele Abendveranstaltungen anbieten. Das war mit dem alten Hörsaal allein nicht möglich. Thematisch habe ich meinen Fokus außer auf die klassischen Themen der Politikwissenschaft, wie Parlamentarismus, Parteien und Wahlen, verstärkt auf gesellschaftspolitische Fragen gerichtet. Zum Beispiel auf die gesellschaftlichen Auswirkungen der Digitalisierung – ein Thema, zu dem ich selbst in einem Forschungskonsortium mitarbeite. Was sich seit 2011 sehr verändert hat, ist, dass wir mehr junge Menschen ansprechen. Das ist mir sehr wichtig. Ich habe Kontakte zu Kollegen an vielen Universi-



Prof. Ursula Münch, Direktorin der Politischen Akademie seit November 2011 mit Gerd Stolp beim TN-Interview

Foto: Politische Akademie

täten, und wir laden ganz gezielt Doktoranden, Studenten und viele andere jüngere Leute ein, die auch sehr gern zu uns kommen. Wir erleben eine deutliche Verjüngung des Publikums. Wir können den jungen Menschen Angebote machen, die sowohl inhaltlich als auch von den Begegnungen her attraktiv, aber nicht teuer sind. Es ist wichtig, dass wir junge Menschen früh erreichen und sie nicht belehren, sondern sie einbinden

Welches sind die besonderen Herausforderungen eine solche Akademie wie diese zu leiten?

Eine besondere Herausforderung ist die Digitalisierung. Viele Menschen meinen, durch die Digitalisierung müsse man sich weniger aus dem Hause bewegen. Dem widerspreche ich energisch. Natürlich kann man sich viele politische und gesellschaftliche Themen über das Netz erschließen. Nichtsdestotrotz werden Orte wie diese in Zeiten der Digitalisierung noch wichtiger, sie sind Institutionen des Austausches. Es ist uns wichtig, eine breite Öffentlichkeit anzusprechen, dies aber immer auf einem sehr hohen Niveau und wissenschaftlich fundiert. Das gelingt uns sehr gut. In der Akademie arbeiten Wissenschaftler, denen bewusst ist, dass wir kein Elfenbeinturm sind, sondern dass unser Auftrag auch darin besteht, uns ganz gezielt nach außen öffnen.

Was ist Ihnen aus den letzten 6 Jahren besonders in Erinnerung geblieben?

Wovon wir besonders profitieren, sind solche Kooperationspartner, die man eigentlich nicht in einer Bildungseinrichtung vermuten würde. Das ist zum Beispiel eine Kooperation,

die ich schon sehr früh mitgebracht habe von der Universität der Bundeswehr München in Neubiberg, die mit der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau. Wir organisieren einmal im Jahr eine höchst anspruchsvolle Veranstaltung, bei der Bauingenieure und andere technisch orientierte Menschen und Sozialwissenschaftler gleichzeitig mit einer breiteren Öffentlichkeit diskutieren. Wir pflegen außerdem eine Kooperation mit der Gesellschaft für Informatik. Unterschiedliche Berufsgruppen und Interessen zusammenbringen, das sehe ich als einen Auftrag für die politische Bildung. Bemerkenswerte Veranstaltungen waren für mich das „Parlament der Generationen“, also eine Politiksimulation, die sich mit dem Thema demografischer Wandel beschäftigt. Das hat mit dem Bundesforschungsministerium in Bonn 2013 stattgefunden und 2016 im Bayerischen Landtag. Die zahlreichen Teilnehmer sind dabei in die Rollen von Parlamentariern geschlüpft.

Weg von Untertanengeist hin zum Gremium – das war der Impuls, der nach den Erfahrungen der nationalsozialistischen Diktatur zur Gründung der Akademie für Politische Bildung vor 60 Jahren führte. Ist dieser Auftrag noch aktuell?

Er ist aktueller denn je. Wir sehen, was die Gründer der Akademie, das waren Wissenschaftler und Politiker, bereits vor 60 Jahren gesehen haben. Damals war die Wahrnehmung: Man muss den Menschen klarmachen, dass die Demokratie nicht selbstverständlich ist und dass man dazu selbst einen Beitrag zu leisten hat. Wir stellen jetzt fest, dass die Rechtsstaatlichkeit, der Schutz der Grundrechte und die demokratische Teilhabe von vielen für selbstverständlich gehalten werden. Jedoch erlebten wir ja in der Vergangenheit, dass es weder in der Europäischen Union noch weltweit selbstverständlich ist. Wir sehen an diesen Tendenzen in der Türkei und bei unseren amerikanischen Verbündeten, dass z.B. die Westbindung durchaus in Frage gestellt wird. Die Menschen spüren die Herausforderungen. Auch aus diesem Grund haben wir hier in der Akademie eine große Nachfrage nach unseren Angeboten. Auch in der Bürgerschaft tut sich was. Menschen gehen für Europa auf die Straße, zum Beispiel bei „Pulse of Europe“.

Verzweifeln Sie nicht manchmal bei der politischen Lage?

Für viele Bürger entsteht der Eindruck, Politik habe eine unüberschaubare Komplexität angenommen. Natürlich geht es mir manchmal selbst so. Umso wichtiger sind Einrichtungen wie unsere Akademie: Wir sind überparteilich, überkonfessionell und staatlich unabhängig. Da wir eine Anstalt des öffentlichen Rechts sind, mischt sich niemand in unsere Arbeit ein. Diese Unabhängigkeit ist wichtiger denn je. Hier spüren

die Menschen, dass sie nichts untergeschoben bekommen. Wir leisten mit unserer Arbeit einen Beitrag, die großen Linien darzustellen. Politik war noch nie einfach. Auch nicht zu Zeiten des Kalten Krieges. Wir tragen dazu bei, die Komplexität zu reduzieren, indem wir auf das Wesentliche eingehen und Grundstrukturen aufzeigen, ohne den Leuten vorzugeben, was sie zu denken haben. Wir prägen keine Meinungen.

Sie selbst haben zwei schulpflichtige Kinder.

Ist da Politik ein Thema?

Grundsätzlich ja. Bei meiner sechzehnjährigen Tochter wünschte ich mir, dass sie sich mehr für Tagespolitik interessieren würde. Das ist bei ihrem Bruder etwas anders. Aber ich freue mich sehr über die Haltung beider, die von Respekt anderen Menschen gegenüber und einer grunddemokratischen Überzeugung geprägt ist. Ihnen scheint bewusst zu sein, dass politische Prozesse mühsam sind und der Einzelne schon deshalb wenig bewegen kann, weil es immer Mehrheiten braucht. Das leider auch bei meinen Kindern geringe Interesse an Tageszeitungen fangen wir sehr viel durch Gespräche auf.

Ist Europa noch zu retten?

Ja! Ich gehe sonntags zurzeit regelmäßig zu den Veranstaltungen von „Pulse of Europe“. Die finde ich nicht uneingeschränkt gut, jedoch beeindruckt mich sehr, dass es gelingt, Menschen für die Idee Europa zu mobilisieren. Das macht mich optimistisch. Europa wird noch mühsamer werden als es jetzt schon ist.

Wie wird die Akademie 2057 aussehen?

Das werde ich wohl nicht mehr mitbekommen. Es wird aber die Institution nach wie vor geben. Auch angesichts der Beschleunigung der Digitalisierung ist es wichtig, dass es solche unabhängige Orte des offenen Austausches auf hohem Niveau gibt. Ich bin mir sicher, dass die Akademie dann bei guter Gesundheit ihren hundertsten Geburtstag feiern wird.

GS

Podologie und Kosmetikinstitut Distler
Hauptstraße 53, 82327 Tutzing

!! JETZT NEU !!
Fußnagelmodellagen

French und/oder Fullcover **ab 29,- €** (bis zu 7 Wochen Halt)

Sichern Sie sich jetzt noch ihren Wunschtermin telefonisch unter

Tel.: 08158 - 905 9070

Wir freuen uns auf Sie! Inh. Julia Distler mit Team





jonas mieth
schreinermeister

- möbelmanufaktur
- gestaltungskonzepte
- küchen und bäder
- laden und praxisbau

traubinger straße 12 telefon 08157 926 629 3
82340 feldafing mobil 0175 54 53 500
www.schreinerei-mieth.de office@schreinerei-mieth.de

UNSERE GEMEINDE

Gestaltung Hauptstraße und Ortsmitte - „Festlegung für die nächsten 50 Jahre“

Das zweite Bürgerforum zum Thema Sanierung der Hauptstraße lockte viele Tutzinger an. Im Roncallihaus drängten sich am 3. April 2017 zahlreiche Bürger in den Saal, um vor Stellwänden mit großformatigen Planungsentwürfen zu diskutieren. Das Staatliche Bauamt Weilheim als Bauherr, Orts-, Verkehrs- und Landschaftsplaner sowie Gemeinde stellten Ablauf und Zielsetzungen der von 2018 bis 2021 vorgesehenen „Erneuerung und Umgestaltung Ortsdurchfahrt Tutzing“ vor. Nach einer Fragerunde konnten die Bürger ihre Wünsche und Anregungen mittels Klebezetteln an den Stellwänden anbringen.

Städteplaner Martin Büscher betonte die zukünftige „stärkere Gleichgewichtung von Auto-, Fußgänger- und Radverkehr“. Zudem sollen breitere und schönere Gehwege, Que-

Herrsching, zuständig für die technische Planung, machte auf die Reduzierung der Parkplätze aufmerksam. Aus derzeit 47 Parkplätzen werden 14 Parkbuchten entstehen. Als Ergänzung soll eine Tiefgarage mit 43 Plätzen fungieren. Der Tutzinger Verkehr ist zu 80 Prozent hausgemacht. Diese Erkenntnis gab es bereits aus dem Gesamtverkehrskonzept von 2005, so Planer Neudert. Ein Augenmerk möchte man auch auf die Nebenstraßen wie Leidl- und Marienstraße und Hallberger Allee legen und diese als Shared Space* gestalten. Eine Herabstufung der Staatsstraße zur Gemeindestraße, wie von Bürgern mehrmals in der Fragerunde angeregt wurde, kommt laut Christian Probst vom Staatlichen Bauamt Weilheim angesichts der Verkehrsbedeutung wohl nicht in Frage. Die Gemeinde könne aber jederzeit einen Antrag stellen. Nach seiner Einschätzung habe dieser erst Chancen „wenn



Ansichten der Ortsplaner als Zukunftsentwurf

runghilfen, mehr Raum und Aufenthaltsqualität für Fußgänger geschaffen werden. Noch offen ist, ob die Staatsstraße 2063 eine 6,50 Meter breite Fahrbahnbreite ohne oder 7,50 Meter mit Fahrradschutzstreifen haben wird. Hier hat die Gemeinde ein Mitspracherecht. „Dies sind Festlegungen für die nächsten 50 Jahre, was wir hier machen, ist die Umgestaltung der Ortsmitte, nicht nur die Sanierung der Hauptstraße“, so Büscher. Verkehrsplaner Benjamin Neudert aus

in Starnberg der Tunnel gebaut ist“. Die Umgestaltung soll im Süden beginnen und ist in vier zeitliche Abschnitte gegliedert. Ab Herbst 2018 soll es bis zur Bahnhofstraße gehen. 2019 ist der Zentrumsbereich bis Höhe Waldschmidtstraße dran. Die Arbeiten im Norden sollen 2020/21 fertig werden. 2021 sind auch die Nebenstraßen an der Reihe. Verkehrsplaner Neudert steht künftig im Rahmen einer Sprechstunde vor den Sitzungen des Umwelt-, Energie- und Verkehrsaus-



Ein Kozeptziel: Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer

Planfotos: Gemeinde

schusses für Fragen zur Verfügung. Auf der Internetseite der Gemeinde wird zudem ein Informationsportal mit allen Planungsunterlagen eingerichtet. Ein weiteres Bürgerforum ist für Dienstag, 16. Mai 2017 um 19.30 Uhr im Roncallihaus geplant. AP

*Shared Space“ ist eine Planungsphilosophie, mit der sich vielfältige Nutzungsansprüche an den Straßenraum besser vereinen lassen. Sie wurde in den Niederlanden entwickelt und dient der Verkehrsberuhigung durch eine andersartige Verkehrsraumgestaltung, die auf der Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer beruht.

Was die Bürger denken



„Querungshilfe vor der Realschule“

Thomas Kräh, 51 Jahre

Als Lehrer der Benedictus-Realschule finde ich es enorm wichtig, dass die Realschule in unmittelbarer Nähe künftig eine Querungshilfe bekommt und dies bei der Neugestaltung auch umgesetzt wird. Auch hinsichtlich der Pläne seitens der Realschule eine neue Turnhalle gegenüber zu bauen. Hier ist

mit einem erhöhten Schülerstrom zu rechnen, es werden dann sechsmal am Tag etwa jeweils 150 Schüler die Straße queren. Darüber hinaus sollte der Weg zur Dreifachturnhalle gut geplant werden. Die innerörtliche Gestaltung, also das Aussehen des Ortskerns, sehe ich als wichtigste Maßnahme an.



„Mehr Platz für Fußgänger“

Sophie Oertle, 21 Jahre

Da ich Architektur studiere bin ich sehr interessiert an diesem Bürgerforum, obwohl ich sehr kurzfristig davon erfahren habe.

Bis jetzt war es sehr informativ und das Thema wurde durch die Vorträge (Orts-, Verkehrs- und Landschaftsplaner, Staatliches Bauamt Weilheim) aus ver-

schiedenen Blickwinkeln betrachtet.

Mich stört vor allem im Sommer der enorme Verkehr. Besonders aufgefallen ist mir bei den Planungen, dass die Fußgänger mehr Platz bekommen soll, was ich sehr befürworte.



„Fahrradweg ist überfällig“

Marianne Meys, 74 Jahre

Mich stört vor allem der wahn-sinnige Verkehr, oft warte ich sehr lang bis ich über die Hauptstraße komme. Es fehlen Querungshilfen oder Zebrastreifen. Ich wohne im Norden Tutzing, in der Klenzestraße und mir fällt auf, dass viele Radler aufgrund des Gefälles bei Lidl auf dem Gehweg fahren. Ich habe vor

über 30 Jahren bereits einen Fahrradweg in der Gemeinde angesprochen, aber es ist nichts passiert. Da wir auch schon einem bestimmten Alter sind, fahren wir öfters Auto. So oft wie möglich fahre ich aber mit dem Rad, somit macht mir die Reduzierung der Parkplätze nichts aus.



„Tiefgarage keine Lösung“

Martina Erb, 58 Jahre

Die ganze Parkplatzsituation ist eine Katastrophe. Wenn ich sehe, dass vor dem Eiscafe kein Parkplatz mehr sein soll, fördert das nicht gerade die Situation der Einzelhändler.

Auch eine geplante Tiefgarage ist keine Lösung, da viele, vor allem ältere Menschen, dort nicht parken werden. Wo sollen

denn die Arbeitnehmer oder die Touristen parken. Die meisten Parkplätze sind zeitlich beschränkt, außer am Rathaus und der Parkplatz ist überfüllt.

Schön ist, dass die Gehwege breiter werden sollen. Die Betonklötze als Trennung zwischen Straße und Fußweg finde ich nicht schön. Da hätte ich als Fahrradfahrer Angst dort anzustoßen, falls es auf der Straße eng wird.



„Hauptstraße ist schiach“

Ludwig Horn, 20 Jahre

Wir jungen Leute möchten bei dieser Planung gerne mitreden, denn wir sind am längsten mit den Auswirkungen konfrontiert.

Die Tempo 30 Regelung an Schulen finde ich okay, ansonsten sollte man schon normal fahren können. Bis jetzt ist Tutzing an der Hauptstraße schiach, da sind nur Autos.

Die vorgestellte Gestaltung an der Marienstraße oder die Einfahrt in die Hallberger Allee finde ich extrem gut und es wäre toll wenn das so schön gemacht wird. Ich fahre viel mit dem Auto.

Wenn nun einige Parkplätze wegfallen, wird man eher gezwungen zu Fuß zu gehen oder mit dem Rad zu fahren. Das wäre auch nicht so schlimm.

Interviews: Anita Piesch



Angestrebt: Bummel- und Verweilwert erhöhen

UNSERE GEMEINDE

WIE ICH ES SEHE

Was Tutzing bedeutet



Prof. Dr. Hans Maier

Die Jahre der Akademie für Politische Bildung Tutzing umfassen fast die ganze Lebenszeit der Bundesrepublik Deutschland. Tutzing war die erste (und bis heute einzige) offizielle Institution politischer Bildung in Deutschland, die auf einem eigenen Landesgesetz beruhte. In Tutzing wurde Politische Wissenschaft früh als „Demokratiewissenschaft“ begriffen. Das Grundgesetz rückte in den Mittelpunkt. In Tutzing sprach man auch zum ersten Mal in

der Bundesrepublik von „Verfassungspatriotismus“ – es war Dolf Sternberger, der diese Formel bei einem Vortrag in der Akademie prägte. Es war eine bedeutsame Blickwendung weg vom Nationalstaat zum Verfassungsstaat, ein neuer Akzent in der politischen Bildung („Wo gut regiert wird, ist die Staatsform gut.“)

Renommierte Philosophen, Historiker, Politikwissenschaftler traten hier auf – ich nenne nur Romano Guardini, Eric Voegelin, Arnold Bergstraesser, Theodor Eschenburg, Helmut Kuhn. Viele führende Europäer habe ich in Tutzing kennengelernt – so Joseph Rovon und Alfred Grosser, Carl Joachim Friedrich und Władysław Bartoszewski. Auch die bekanntesten deutschen Lehrstuhlinhaber der Politikwissenschaft kamen hierher. Das Haus wurde eine Wiege der Fachwissenschaft – und zugleich ein Mittelpunkt der politischen Bildung.

Drei Direktoren und eine Direktorin haben das Haus am Starnberger See geprägt und prägen es noch heute: der württembergische Studienrat, Guardini-Freund und Geschichtsdidaktiker Felix Messerschmid (1958-1970), der aus Konstanz stammende Nationalökonom, Wirtschaftsethiker und Politikprofessor Manfred Hättich (1970-1993), der in Schlesien geborene, in Berlin und später in Passau lehrende Politikgelehrte und -kommentator Heinrich Oberreuter (1993-2011) und vom November 2011 an als erste Frau die an der Universität der Bundeswehr in München lehrende Politikprofessorin Ursula Münch.

„Tutzing“ ist ein besonderes Gebilde. Die Fundamente wurden in der sogenannten „Viererkoalition“ (1954-1957) gelegt, die aus SPD, FDP, Bayernpartei und BHE (Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten) bestand. Der Refe-

rentenentwurf für das Errichtungsgesetz stammte aus der Feder eines jungen Amtsgerichtsrats und Mitarbeiters des Ministerpräsidenten Wilhelm Hoegner in der Bayerischen Staatskanzlei: Hans Jochen Vogel. Die CSU bekämpfte zunächst den Plan: sie fürchtete Zentralismus und staatliche Indoktrination. Später ließ sie sich langsam auf das neue Projekt ein und entschied sich schließlich dazu, es mitzutragen. Dabei hat Karl Böck, die graue Eminenz im Kultusministerium, eine wichtige Vermittlerrolle gespielt. Er sollte auch der langjährige Vorsitzende des Kuratoriums der Akademie werden – von nachhaltiger Wirkung und bei allen Parteien anerkannt.

Als sein Nachfolger habe ich in 25 Jahren am Schicksal der Akademie Anteil genommen. Meine Hauptaufgabe war es, bei der Auswahl der Direktoren/Direktorinnen mitzuwirken und dafür zu sorgen, dass die pädagogischen Mitarbeiter in Tutzing gut zusammenarbeiteten.

Neben dem Bayerischen Landtag, dem legitimen Ort der demokratischen Auseinandersetzung, ist Tutzing das Zentrum der politischen Bildung in Bayern. Die Akademie hält das Bewusstsein wach, dass demokratische Politik stets beides braucht: den Streit und den Konsens. In diesem Sinn wünsche ich der schon siebzigjährigen, aber noch keineswegs altersgrauen, vielmehr jugendlich aktiven Institution eine weitere gute Zukunft!

Prof. Dr. Hans Maier

Bayerischer Staatsminister für Kultus und Wissenschaft

Kultus- und Wissenschaftsminister a.D.

Präsident des Zentralkomitees der Katholiken a.D. (12 Jahre)

Präsident des Deutschen Nationalkomitees

für Denkmalschutz (11 Jahre)

50 Jahre im Kuratorium der Akademie für politische Bildung in Tutzing, davon 25 Jahre Vorsitzender



HUT Geske GmbH

Hochstadterstr.10 • 82229 Unering
Tel 08153 - 2004 • www.hut-geske.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12 u. 14.30-18 Uhr
Mi-Nachmittag geschl. Sa 9 bis 12 Uhr

Riesenauswahl - der Weg lohnt sich!

- Bayrische Trachtenhüte in allen Qualitäten und Formen - auch Anfertigung und Vereinshüte
- Damen- und Herrenhüte, trachtig, klassisch, regenfest
- Pillbox, Haarschmuck, Fascinators
- Hut anstecker, Federn, Flaume, Federhalter, Gamsbarhalter
- Stroh Hüte, elegant, festlich oder klassisch, aus Sisal-, Sinamay-, Panama- oder Paperstroh

Hutreparaturen und Hutreinigung

Alte Hüte sind meist noch zu retten!

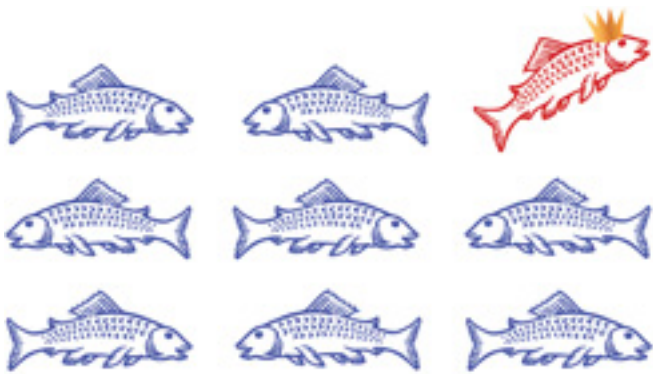
Massivholzmöbel
Restaurierungen
Bodenbeläge
Innenausbau
Wintergärten
Terrassen
Fenster
Türen





schreinerei schäfer

www.tutzing-schreinerei.de
www.energieberater-oberland.de heinrich-vogel-str. 3 82327 tutzing 0 81 58 / 98 16



1275 JAHRE TUTZING

Begleitprogramm zur Ausstellung

„HÄUSER ALS DENKMÄLER -
ERINNERUNG UND LEBENDIGE GEGENWART“

Besichtigung

Die Villa Schnell und die Villa Knittl sind herausragende Beispiele für gelungenen Denkmalschutz. Ihre Besitzer haben das kulturelle Erbe vorbildlich bewahrt und dennoch werden diese Villen bewohnt und dienen als Arztpraxis und Geschäftsbüro.

Die Besitzer öffnen für uns ihre Türen und wir können selbst sehen, wie denkmalgeschützte Häuser neuen Nutzungen zugeführt werden können.

Die Villa Knittl

Die Villa Knittl wurde 1871/1901 von den Architekten und Baumeistern Josef und Xaver Knittl gebaut. Die heutige Besitzerin, Stefanie Knittl, hat das Haus 2012/13 saniert und empfängt uns am Samstag 13. Mai, zur Besichtigung. Eine Einführung über die durchgeführten Umbaumaßnahmen gibt der Architekt Siegfried Wendt (Frankfurt).

Datum: 13. Mai 2017, 15.00-18.00 Uhr

Ort: Hauptstraße 93

Anmeldung bis 11. Mai 2017 erbeten!

Informationen und Anmeldung: Roswitha Duensing,
08158/2502-22, roswitha.duensing@tutzing.de

„Rückrufaktion für Jubiläumsbroschüre 1275 Jahre Tutzing“

Aufmerksame Bürger haben uns freundlicherweise darauf hingewiesen, dass einige Mängel-exemplare des Jubiläumsprogrammheftes in Umlauf sind. Bei diesen Mängel-exemplaren fehlen einige Seiten. Insbesondere fehlt die Veranstaltungsübersicht am Beginn des Heftes.

Wenn Sie ein solches haben, können Sie es gerne bei uns im Rathaus gegen ein komplettes Jubiläumsprogrammheft austauschen. Wir sind ausgesprochen dankbar, wenn möglichst viele unvollständige Programmhefte bei uns abgegeben werden. *Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.*

Das Redaktionsteam der Jubiläumsbroschüre



Gymnasium
Tutzing

Einschreibung für das Schuljahr 2017/18

Die Einschreibung für die neuen 5. Klassen findet am Montag, 8. 5. und Dienstag, 9. 5. 2017, jeweils von 8 bis 17 Uhr im Sekretariat des Gymnasiums statt. Das Anmeldeformular und ein Flyer mit allen Infos können auf der Homepage der Schule unter www.gymtutzing.de heruntergeladen werden.

Mit dem See vor der Haustüre:

Rein in's Stand-up-Paddling Vergnügen!

Wir führen Boards der Marken
STARBOARD und FIREFLY

Saisonangebot:

Firefly-Set (Board, Paddel,
Pumpe und Packrucksack):



INTERSPORT
THALLMAIR

Sport Thallmair Inh. Thomas Thallmair
Traubinger Str. 2 - 82327 Tutzing

UNSERE GEMEINDE

Trinkwasserpumpe in Kerschlach in Rekordzeit ausgetauscht

Die Pumpleistung im 80 m tiefen Brunnen, die das Trinkwasser in den Hochbehälter Monatshausen transportieren soll, war unterbrochen. Dieser Umstand zog Einschränkungen bei der Trinkwasserverwendung der betroffenen Bewohner nach sich. Eine umgehend gestartete Überprüfung ergab den Defekt der Pumpe.

Während sofort eine neue Ersatzpumpe in Hof bestellt wurde, wurde die defekte in 80 m Tiefe ausgebaut und mit einem großem Autokran mit Druckleitung aus dem Tiefbrunnen heraus befördert.

Die neu bestellte 400 kg schwere Pumpe (anderer Typ, andere Bauart) wurde per Express angeliefert. Nach Kürzung der Druckleitung (Ausführung Fa. Gahr, Traubing) konnte der Einbau schon am gleichen Tag gegen 23:00 Uhr fertig gestellt werden; sodann erfolgten Spülung und Chlorung des Brunnens, bis das Gesundheitsamt am Freitag die Freigabe erteilte.

Die Koordination zwischen Gemeindewasserwerk, der Tutzinger Feuerwehr, die das Wasser aus dem Wielinger Becken

in den Monatshäuser Hochbehälter gepumpt hatte, und den ausführenden Firmen funktionierte vorbildlich.

Grundsätzlich notwendig wäre die Genehmigung einer Notfall-Zweitbrunnennutzung.

So existiert ein „Notfall“-Flachbrunnen in Kerschlach, dessen Genehmigung beim Wasserwirtschaftsamt Weilheim seit langem beantragt ist. Wäre diese Genehmigung vorhanden gewesen, wäre der große Aufwand für die Notbefüllung des Monatshäuser Hochbehälters entfallen. Weiterhin existiert ein Trinkwasser-Tiefbrunnen am Pfaffenberg. Die Inbetriebnahme des Brunnens durch Anbindung an den Deixlfurter Hochbehälter wäre ebenso wichtig zur Aufrechterhaltung der Wasserversorgung im gesamten Gemeindebereich Tutzing.

Wäre dieser Tiefbrunnen in Betrieb, könnte auf den Wielinger Flachbrunnen verzichtet werden. Grund: Der Wielinger Brunnen, weil ein Flachbrunnen, ist vom Wasserwirtschaftsamt Weilheim als nicht mehr sicher eingestuft worden.

Heinz Kagerbauer



Trinkwassersicherung: Bilder eines erfolgreichen Einsatzes

Tutzinger Hof

Unser Muttertagstipp:
Grillteller
13,90 €

Auf Ihren Besuch freut sich *Peter Graw* mit Team
Hauptstraße 32, 82327 Tutzing, Tel.: 06158-9360



WEINHANDEL

10 Jahre Weinhandel

Caringole Rosé
aus Südfrankreich

Jubiläumspreis 4,90 €

Greinwaldstraße 11, 82327 Tutzing, Tel 08158.904 26 06

Öffnungszeiten

Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr Sa 9-13 Uhr

BÜRGER FRAGEN

Fällung alter Biotopbäume am Schluchtweg

Zwei imposante Baumriesen wurden Mitte März am Tutzingener Martelsgraben gefällt.

Als Initiatorin und Co-Trägerin des mit dem Bayerischen Umweltpreis 2016 ausgezeichneten Bayern Netz Natur Projekts „Bernrieder Vorsprung-Baumriesen, Naturerbe und Artenschutz“ interessieren mich die Zusammenhänge dieser Aktion.



Graue Trauer um Jahrhundertbäume

Foto: C. Voormann

Bäume dürfen innerhalb der gesetzlich geregelten Baumschutzfrist vom 01. März bis 30. September nicht gefällt werden, es sei denn die Maßnahme ist im öffentlichen Interesse und kann auf andere Weise oder zu anderer Zeit nicht durchgeführt werden, z.B. zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit.

Dies gilt auch nur dann, wenn nachweisbar keine andere Maßnahme als Fällung möglich ist. Um dies zu beurteilen wird eine verfeinerte, geräteunterstützte Baumdiagnostik benötigt (u.a. Tomographie, Zugversuche) sowie die fachliche Einschätzung, ob Sicherungsmaßnahmen der modernen Baumpflege nicht mehr greifen können, u.a. Einkürzung, Verseilung, Erdankerung, A-Stützen. Eine zeitweise Umlenkung der Wegführung hilft notwendige Maßnahmen durchführen zu können. Kommt es zu einer Fällung eines

wertvollen Biotopbaumes, kann der Reststamm als Hochstubben (stehendes Totholz) erhalten werden, welcher immer noch als Lebensraum geschützter Arten dienen kann. Vor jedem Eingriff muss fachkundig überprüft werden ob die Bäume als Brut-/ Nistplätze geschützter Arten dienen. Auch ohne Baumschutzsatzung ist die Fällung verboten, wenn sich Lebensstätten wild lebender Tierarten darin befinden. Man sollte auch unterscheiden zwischen „Baum“ und „alter Biotopbaum“. Besonders alte Baumriesen -wie die beiden Buchen- sind oft wichtige Lebensstätte für geschützte Arten. Eine dementsprechende Prüfung hätte deshalb aus artenschutzrechtlicher Sicht vorgenommen werden müssen (ein sehr kompetenter Ökologe wohnt nur ein paar Häuser von der Tutzingener Fällaktion entfernt).

Laut Aussage des zuständigen Gutachters hat er an den beiden Buchen nur eine visuelle Untersuchung vorgenommen. Es stellt sich deshalb die berechnete Frage, ob im gegebenen Fall u.a. gegen das Bundesnaturschutzgesetz verstoßen wurde, z.B. § 39 und 44 BNatSchG? Verkehrssicherheit hat Priorität, doch viele Baumeigentümer und -pfleger wissen nicht, in welcher kostenspieligen Falle sie tappen können, wenn EU-Richtlinien und bundeseinheitlich vorgegebenen Gesetze (auch bei Erhalt und Herstellung der wichtigen Verkehrssicherheit) nicht ordnungsgemäß eingehalten werden. Insbesondere für den besonderen Artenschutz gilt, dass keine Absicht vorliegen muss, um eine Ordnungswidrigkeit zu begehen. Statt aber die Säbel zu wetzen sollte man nach vorne blicken mit dem Ziel, derartige Aktionen besser zu überprüfen und zu vermeiden.

Um zukünftig nicht nur Bäume, sondern auch die Baumeigentümer zu schützen, wäre es sinnvoll eine Infoveranstaltung zu den Themen „Verkehrssicherheit, Artenschutz, rechtliche Grundlagen, Fördermittel“ anzubereiten. Die Erfassung noch vorhandener alter Biotopbäume wäre ein weiterer Schritt in eine zeitgemäße Richtung. Erfahrungsaustausch und eine eventuelle Kooperation mit der Trägergemeinschaft Bernrieder Vorsprung - zu der auch die Gemeinde Bernried gehört- könnten unterstützend wirken. Diese hat u.a. eine themabezogene, kleine Ratgeberfibel für Baumeigentümer und Baumpfleger herausgebracht. Ein respektvoller Umgang mit alten Bäumen ist nicht nur angebracht bezüglich Artenschutz, sondern spielt auch eine verpflichtende Rolle für das Natur- und Kulturerbe unserer Landschaft.

Christina Voormann

www.bernrieder-vorsprung.de

AUSZEICHNUNG FÜR QUALITÄT UND SERVICE!

TÜV SÜD

Ergebnis: „Gut“

auto reparatur

Auto Lanio GmbH

Hauptstraße 34
82327 Tutzing

Tel. 08158 9771
www.auto-lanio.de

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Feines im Bernrieder Hofladen

Am 06. Mai eröffnet der Bernrieder Hofladen im alten Gemäuer des ehemaligen Schlossguts in der Tutzinger Straße 12 d. In der Südwestlichen Ecke der Vierkantanlage, deren Ursprünge in das 17. Jahrhundert zurückreichen, verkauft die gebürtige Bernriederin Gabriele Schuller Essig, Öle und



Feines aus dem Bernrieder Hofladen

Foto: privat

Liköre zum Abfüllen, Heumilch und Käse aus dem Hofgut Bernried und viele andere regionale Spezialitäten. Die gemütlichen Sitzmöglichkeiten im Inneren des neu restaurierten Ladenraums sowie die Außenplätze hinter dem hohen schmiedeeisernen Eingangstor zum Schlossgut laden zum Verweilen bei Kaffee und Kuchen ein. Das Eis der Weilheimer Levini-Eismanufaktur gibt es nun nicht mehr aus dem Eiswagen auf dem angrenzenden Parkplatz, sondern aus der Ladentheke. In der kälteren Jahreszeit sollen Suppen und Quiches als Imbiss angeboten werden.

Zur Produktpalette gehören auch Gabriele Schullers selbst gemachte Nudeln, die sie bisher freitags bei sich zu Hause verkaufte. Inspiriert vom Brotbacken ihrer Großmutter stieß sie auf der Suche nach einem eigenen Brotofen auf eine Nudelmaschine und fing an, verschiedenste Pastarezepte auszuprobieren. Ein vollautomatischer Trocknungsschrank und eine weitere Nudelmaschine führten im Herbst vergangenen Jahres zur Vermarktung ihrer Nudeln unter „Gabi's Pasta und Feines“. Zwischenzeitlich gibt es 11 verschiedene Sorten mit originellen Formen und Namen wie z.B Starnberger See Wellen, Bernrieder Schneckerl oder Bayerische Stangerl, mit Curry, Bärlauch, Steinpilz, Kräutern u.a. , dazu passende Saucen oder Pesto. Bei den Zutaten legt Gabriele Schuller

besonderen Wert auf regionale Erzeugung. Für sie ist nicht unbedingt ein Bio-Siegel wichtig, sondern dass sie weiß, wo das Produkt herkommt. Sie kennt daher den Herrschinger Eierhof mit Freilandhaltung, woher sie die Eier für ihre Nudeln bezieht und auch die Off-Mühle in Sindelsdorf, die das Getreide liefert.

Gabriele Schuller kommt weder aus der Gastronomie noch aus der Lebensmittelbranche. Die gelernte Bürokauffrau war als Personalleiterin in einer Bernrieder Firma und später in der Verwaltung der Evangelischen Akademie Tutzing tätig. Mit dem Bernrieder Hofladen kann sie sich nun den Traum von einer selbständigen Tätigkeit an ihrem Heimatort verwirklichen und wird hier von ihren beiden 12- und 14-jährigen Kindern sowie ihrem Mann tatkräftig unterstützt.

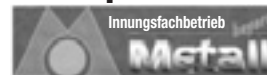
Am Eröffnungstag öffnet der Bernrieder Hofladen ab 11 Uhr seine Türen, die regionalen Lieferanten stellen ihre Produkte vor und das Hofgut Mayr lädt zu Führungen ein.

Öffnungszeiten: Di – Do, Sa 8.30 – 18.00 Uhr, Fr. 8.30 bis 18.00/ev. 20.00 Uhr; So 14.00 – 18.00 Uhr nur Kaffee, Kuchen und Eis (kein Produktverkauf). Info unter www.bernrieder-hofladen.de und Tel. 08158/9048 777

UC

Qualifizierter Schlüssel und Aufsperrdienst

für Tutzing & Umgebung
Handwerkskammer geprüft



Inh.: D. Hirt 0 81 58 - 90 49 62

Sicherheitsbeschläge
Panzerriegel
Schließanlagen

Zylindertausch
Zusatzschlösser
Einbruchschadenbehebung



Ab € 59,- (bis 31.05.)

Fitness Suite
& mehr

Exklusiv für Frauen
Tel. 08157 - 999 000
www.fitness-suite.de

Jetzt 4 Wochen
Abnehmen & fit werden!

Effektiv!
Zeitsparend
Persönlich

Fitness Suite
Eugen-Friedl-Str. 6
(am REWE, neben S-Bahn)
Feldafing

Zahnzentrum Tutzing: Doppelt gut lächeln im Jubiläumsjahr



Zahnärzte Drs. Walter Boecke und Benedikt Buch

Nicht nur das diesjährige große Ortsjubiläum zeigt, dass Nachhaltigkeit und Beständigkeit in Tutzing zuhause sind. Ein gutes Beispiel dafür ist das Doppel-Jubiläum des Zahnzentrums Tutzings, das Dr. Walter Boecke und Dr. Benedikt Buch zusammen mit ihrem Team heuer feiern können. „Mit den weit über tausend Jahren des Ortes,“ so Dr. Boecke augenzwinkernd, „können wir natürlich nicht mithalten. Aber die 45, die wir in diesem Jahr feiern, ist in der Ärztelandschaft schon etwas

Besonderes. Vor 30 Jahren haben wir die Implantologie als zusätzlichen Schwerpunkt in der Praxis etabliert und vor 15 Jahren ist Dr. Benedikt Buch ins Zahnzentrum eingestiegen. In der Kombination unserer Kompetenzen können wir vom Milchzahn bis zum Zahnersatz stabile Zahngesundheit für die ganze Familie bieten und uns jederzeit kollegial ergänzen.“ Das macht auch die neue Website des Zahnzentrums deutlich, die sich das Team zum Jubiläum gegönnt hat.

Hier finden Interessenten und Patienten schnell und übersichtlich alles, was sie vorab interessiert – Infos zu den Sprechzeiten, zum Leistungsspektrum, zum Praxisteam und zu modernen Behandlungsmethoden und -techniken, die das Zahnzentrum auszeichnet. Denn das Credo der beiden Zahnmediziner umfasst immer auch, Kompetenz und Technik auf aktuellstem Stand zu bieten. Sicht- und spürbar wird das unter anderem daran, dass hier Mediziner und Zahntechniker von Anfang an Seite an Seite zusammenarbeiten. Schon beim ersten Beratungsgespräch wird der Techniker aus dem direkt im Haus befindlichen Dentallabor hinzugezogen und kann sowohl die Persönlichkeit des Patienten wie seine spezifische Gebissproblematik selbst kennenlernen. Diese enge Zusammenarbeit ist ein weiteres Beispiel für die nachhaltige patientenorientierte Ausrichtung der Praxis. Denn sie ist keineswegs ein Novum im Jubiläumsjahr, sondern vielmehr praktizierte Realität seit Praxisgründung. „Das eigene Dentallabor im Haus ermöglicht uns in der Umsetzung konsequent die gleiche Präzision wie zuvor die hochpräzisen Vermessungsmethoden unserer dreidimensionalen Röntgentechnik und phonetischen Zahnaufstellung“, erläutert Dr. Benedikt Buch, „darum können wir allen Zahn- generationen – von Mäxchen bis zu Opa Max – sichere Lösungen bieten.“ Historie und Kompetenz der Praxis lassen die Prognose zu, dass hier noch viele erfreuliche Jubiläen folgen werden.

*Dr. med. dent. Walter Boecke, Dr. med. dent. Benedikt Buch
www.zahnzentrumtutzing.de*

ATG – Aktionsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender
www.atg-tutzing.de



Kompetenzzentrum
für perfekte
Zahngesundheit



Seit über 30 Jahren
Expertenzentrum für
Implantologie



Zertifizierte
Spezialisten-Praxis
für Endodontologie



Eigenes Dental-Labor
und Dental-Techniker
direkt im Haus

Willkommen beim Praxisteam für

schmerzfremde Zahnheilkunde, Implantologie & Endodontologie

Wir betreuen Sie kompetent und individuell bei nahezu jeder Zahnproblematik, von Prophylaxe über Zahnerhalt bis zum Zahnersatz. Mit eigenem Dentallabor im Haus und modernster Präzisionstechnologie garantieren wir Ihnen sichere, nachhaltige Lösungen in bester Qualität.



bavariasmile
ZAHNZENTRUM TUTZING

Hauptstraße 19, 82327 Tutzing
Tel.: 08158 - 63 96, Fax: 08158 - 95 03
E-Mail: info@bavariasmile.de

www.zahnzentrumtutzing.de

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Im Megatrend: Neuer E-Bike-Shop

In Tutzing hat ein Premium-E-Bike-Store mit einem Shop-Konzept und Marken-Portfolio eröffnet. Auf 290qm moderner Loft-Fläche startet der E-Bike-Spezialist unter dem Namen The Flemish Shop mit Verkauf und Wartung von Premium-E-Bikes von Marken wie BH und Coboc.



Exclusive Bikes und E-Bikes im neuen Shop im Sudhaus
Foto: Pressefoto

Dazu gibt es ab Juni ein exklusives E-Bike-Mietangebot mit Bikes von BMW. Teil des Mietkonzepts sind geführte Touren, die die Schönheit des Fünfseenlandes erlebbar machen. Ein Angebot, das außer für alle Touristen auch für Münchner gilt, die per Zug und S-Bahn an der nur 400m entfernten S-Bahn-Endstation Tutzing landen, um den Starnberger See zu erkunden. Die Lage ist keine 400m vom Seeufer entfernt, in einem ehemaligen Fabrikgebäude (Bayerische Textilwerke) mit der Post, Tengelmann (künftig Edeka) und Aldi als frequenzstarken Nachbarn. Inhaber des Geschäfts ist die Tina-rista Communications GmbH mit ihrem geschäftsführenden Gesellschafter Klaus Müller, der mit einem ähnlichen Konzept bereits in Bamberg erste Erfahrungen gesammelt hat.



Tutzing ist seit 1989 Müllers Heimatort, dort ist er als aktiver Rennradfahrer bestens vernetzt und betreibt auch das Geschäft seiner High End-Rennradmarke A:XUS (www.axus.bike) sowie Entwicklung seines Prototypen / Limited Editions-Bike-Konzepts (Referenzprojekt: Brose-Visionsbike für die IAA 2015). In THE FLEMISH CAP (eingetragene Wort- / Bild-Marke) werden die E-Bikes präsentiert, die Preislagen bewegen sich überwiegend zwischen 2.500 bis 4.500 Euro. Für die offen installierte Werkstatt wurde ein Ausstattungslieferant gewählt, der auch für alle deutschen Top-Automarken arbeitet. Das Werkzeug stammt vom amerikanischen Marktführer. Beratung und Service sind nach Aussagen der Betreiber ambitioniert.

Klaus Müller

Tagespflege Quinthus öffnet die Tür

Ab 2. Mai dieses Jahres steht die Tagespflege Quinthus allen Pflegebedürftigen offen. Die Ambulante Krankenpflege holt die Gäste morgens an ihrer Haustür ab, sorgt tagsüber für eine sinnvolle Beschäftigung und Alltagsbegleitung und bringt sie um 16.30 Uhr wieder nach Hause.


Die Tagesgäste und ihre Angehörigen profitieren gleichermaßen davon: Für die pflegebedürftigen Menschen ergeben sich neue soziale Bindungen und das häusliche Umfeld bleibt erhalten; Angehörige hingegen werden tageweise an bis zu fünf Werktagen pro Woche entlastet.

Damit die Tutzinger Bürgerinnen und Bürger die neue Tagespflege Quinthus kennenlernen, lädt die Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V. alle Interessierten zu einem Tag der offenen Tür ein.


Die Einrichtung kann am Samstag, den 13. Mai 2017 zwischen 11:00 und 16:00 Uhr in der Traubinger Str. 17, 82327 Tutzing besichtigt werden. Geschäftsführer Armin Heil informiert über das inhaltliche Konzept der Tagespflege.

Anita Piesch

» GENERATION ZUKUNFT «



WIDEX BEYOND



World's best sound – made for iPhone
Jetzt 1 Woche **kostenfrei** und unverbindlich Probe tragen.

GSINN HÖREN & SEHEN

Kostenloser Hör- und Sehtest jederzeit.
Hauptstraße 26 - 82327 Tutzing - Tel. 081 58-2077
info@hoeren-und-sehen.de • www.hoeren-und-sehen.de

Schutz und Pflege
mit Teaköl, Gartenmöbelöl
und Holzlasuren
von **AURO**
www.naturfarben-online.de



Öffnungszeiten: **AURO**
Mo.-Fr. 8.00-18.30
Sa. 8.00-13.00
NATURFARBEN
Fachabteilung
Viele Naturkost & Feinkost
Hallberger Allee 12 · 08158-7282

MAXIMILIAN SPAGERT
Heizung · Sanitär

- Moderne Heiztechnik
- Schöne Bäder
- Solaranlagen, Schwimmbadtechnik
- Sanierung und Neubau
- Kundendienst und Reparaturen


Starnberger Str. 7 · Traubing · Tel. 08157/8308 · max.spagert@t-online.de

Wir retten Wertvolles



DDM
MEDIEN
PARTNER
Werner Huber
Boeckelerstr. 5
82327 Tutzing
Tel.: 08158 - 905 44 84
Fax: 08158 - 906 12 95
ddm-partner@t-online.de

MALEN
TAPEZIEREN
BODENBELÄGE
VOLLWÄRMESCHUTZ
GERÜSTBAU
STRUKTURPUTZ
FASSADENGESTALTUNG



THIEL GMBH MALEREIBETRIEB
Dr.-Edith-Ebers-Str. 8 · 82407 Haunshofen · Tel. 08158/6546 · Fax 08158/3614
Geschäftsführer: Reiner + Eduard Thiel · Maler- und Lackierermeister

Notdienste im Mai

APOTHEKEN – Nacht- und Sonntagsdienst

- | | | | |
|--------|------------------------------------|--------|------------------------------------|
| 1. Mo | Die Söckinger-Ap.
u. Schloß-Ap. | 16. Di | Nikolaus-Ap.
Stadt-Ap. |
| 2. Di | See-Ap. | 17. Mi | Ap. am Markt |
| 3. Mi | Nikolaus-Ap. | 19. Fr | Ludwigs-Ap. |
| 4. Do | Stadt-Ap. | 20. Sa | Aesculap-Ap. |
| 5. Fr | Ap. am Markt | 21. So | Lindemann-Ap.
u. Rosen-Ap. |
| 6. Sa | Ludwigs-Ap. | 22. Mo | Raphael-Ap. |
| 7. So | Aesculap-Ap. | 23. Di | Brahms-Ap. u.
St. Antonius-Ap. |
| 8. Mo | Lindemann-Ap.
u. Rosen-Ap. | 24. Mi | Olympia-Ap. |
| 9. Di | Raphael-Ap. | 25. Do | Post-Ap. |
| 10. Mi | Brahms-Ap. u.
St. Antonius-Ap. | 26. Fr | Linden-Ap. |
| 11. Do | Olympia-Ap. | 27. Sa | Die Söckinger-Ap.
u. Schloß-Ap. |
| 12. Fr | Post-Ap. | 28. So | See-Ap. |
| 13. Sa | Linden-Ap. | 29. Mo | Nikolaus-Ap. |
| 14. So | Die Söckinger-Ap.
u. Schloß-Ap. | 30. Di | Stadt-Ap. |
| 15. Mo | See-Ap. | 31. Mi | Ap. am Markt |

ADRESSEN

Aesculap-Apotheke, Starnberg
Obwaldstr. 1a, Tel. (0 81 51) 65 17 80

Lindemann-Apotheke, Tutzing
Lindemannstr. 11, Tel. (0 81 58) 18 85

Brahms-Apotheke, Tutzing
Hauptstr. 36, Tel. (0 81 58) 83 38

Rosen-Apotheke, Berg
Aufkirchner Str. 1, Tel. (0 81 51) 5 05 09

St. Antonius-Apotheke, Percha
Berger Str. 2, Tel. (0 81 51) 74 62 83

Die Söckinger-Apotheke
Andechser Str. 43, Tel. (0 81 51) 68 53

Linden-Apotheke, Pöcking
Ahornweg 1, Tel. (0 81 57) 45 00

Ludwigs-Apotheke, Starnberg
Hanfelder Str. 2, Tel. (0 81 51) 9 07 10

Apotheke am Markt, Pöcking
Hauptstr. 22, Tel. (0 81 57) 73 20

Maximilian-Apotheke, Starnberg
Josef-Jägerhuber-Str. 7 (SMS), Tel. (0 81 51) 1 55 49

Nikolaus-Apotheke, Feldafing
Bahnhofstr. 1, Tel. (0 81 57) 88 44

Olympia-Apotheke, Starnberg
Maximilianstr. 12, Tel. (0 81 51) 74 47 49

Post-Apotheke, Starnberg
Rheinlandstr. 9, Tel. (08151) 68 54

Schloss-Apotheke, Tutzing
Hauptstr. 43, Tel. (0 81 58) 63 43

See-Apotheke, Starnberg
Maximilianstr. 4, Tel. (0 81 51) 9 02 70

Stadt-Apotheke, Starnberg
Wittelsbacherstr. 2c, Tel. (0 81 51) 1 23 69

Raphael Apotheke, Starnberg
Josef-Jägerhuberstr. 7, Tel. (0 81 51) 1 55 49

Polizei-Notruf **110**
Feuerwehr und Rettungsdienst **112**

Krankenhaus Tutzing 08158-230
Polizei-Inspektion 08151-3640
Giftnotruf 089-19240
Ambulante Krankenpflege 08158-90765-0
Schwangerschaftsberatung (Ges.-Amt) 08151-148920
Tel. Seelsorge (ev.) 0800-1110111
Tel. Seelsorge (kath.) 0800-1110222
Rettungs-, Notarzdienst und Wasserwacht 112
Lokale ärztliche Bereitschaft 01805-191212
Hospiz Pfaffenwinkel 08158-1458

WIE ES FRÜHER WAR

Stationen der Siedlungsgeschichte

Die Huosi oder „Hausen-Grafen“ waren eines der altbairischen Geschlechter, die in der Lex Baiuvarium genannt wurden. Ihr Herrschaftsgebiet war der Voralpenraum zwischen Lech, Isar und dem Tegernsee im Süden. Sie waren Gaugrafen unter der Herrschaft der Agilolfinger (ca. 500 – 788) bis Karl der Große Tassilo III. absetzte und das Land in Eigenverwaltung übernahm.

Die letztliche Christianisierung unseres Landes begann unter Karl Martell, dessen Tochter der Agilolfinger Herzog Odilo I. von Bayern geheiratet hat.

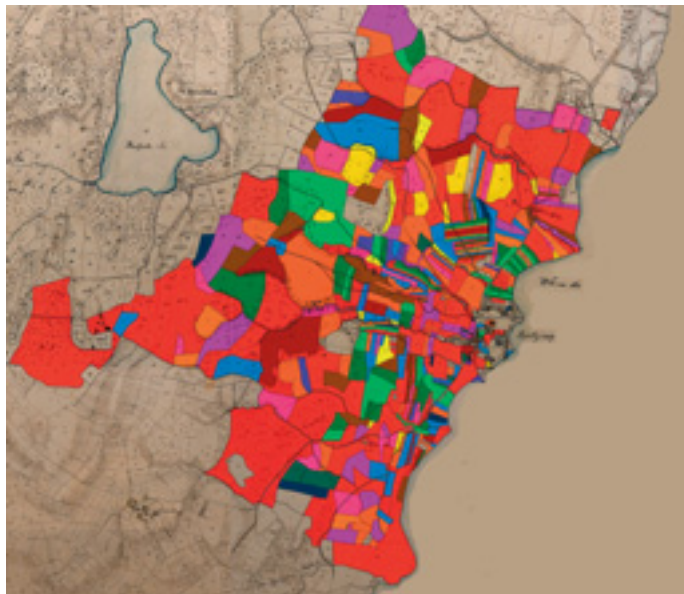
Ab ca. 740 beginnen die Klostergründungen durch die Brüder Landfrid, Waldram und Elilant, u.a. auch das Kloster Benediktbeuern.

Hier kommt nun Tutzing ins Spiel. Tutzing - auf einem Schwemmkegel liegend - war ursprünglich eine Ufer- und Bergsiedlung, im Osten begrenzt durch den Würmsee und im Westen durch die Moränenlandschaft. Im Hinterland befindet sich noch heute eine Siedlungskette, die von Monatshausen über Diemendorf und Haunshofen bis Bauerbach geht.

Mögliche Verkehrsverbindungen könnten zunächst über den See von Tutzing nach Ammerland und Münsing und von Garatshausen nach Reginprehtshausen gewesen sein, zur Verbindung eigener Besitzungen. In den Jahren 1231/34 gibt es in Tutzing das erste Herzogliche Urbar mit folgendem Eintrag: „Zu Tutzing ein Hof der gibt 3 Mute Weizen, fünf Mute Haber, ein Mute Bohnen, ein Mute Rüben, ein Schwein, das sechzig Pfennig wert sei, zwei Gänse, sechs Hühner, hundert Eier. (Mute = ca. 2 Scheffel = ca. 105 Liter = großer Sack) In demselben Dorf sechs Huben, von diesen Huben hat man zwei zu Fischlehen gemacht (2 Seegen). In demselben Dorf eine Mühle, die gibt zwei Mute Weizen, acht Mute Roggen, ein Schwein, das dreißig Pfennige wert sei, sechs Hühner, hundert Eier.“

Was sagt die Karte?

Die auf der Karte erkennbare ursprüngliche Feldflurgröße von Tutzing entspricht mit ca. 132 ha einer Ursiedlung von 2,5 ganzen Höfen, bzw. 5 Huben. Da aber 1 Hof + 6 Huben 4 ganze Höfe sind, ist Tutzing im Größenvergleich mit anderen



Die Tutzinger Flur 1810

agrarischen Flächensiedlungen übersiedelt. Hinzu kommen topographische Erschwernisse. Ein Zuverdienst (Fisch) war also notwendig, da der Getreideertrag nicht ausreichend war. Das herzogliche Urbar von 1279 berichtet, dass die beiden Fischlehen jährlich 800 Renken zu liefern hatten. Die Renke ist bis heute der „Brotfisch“.

Besitzstrukturen: Rot + orange = Die Herrschaft (Schloss) und der Hofbauer.

Die Herrschaft dominiert und hat sich über die Jahrhunderte 2/3 der Gründe angeeignet, Allmendgründe in Eigenbesitz überführt und den Bauern nur noch das Notwendigste belassen.

Tutzing und Garatshausen sind zwei Dörfer und auch zwei Schlösser, die in unmittelbarer Nähe liegen. Jedes Schloss hat seine Mühle. In Tutzing gab es die Schlossmühle, damals Fadlmühle genannt, am Kalkgraben. Sie war eine Malz-Brech-Mühle für die Brauerei, sowie eine Getreidemühle. Im Weiler Garatshausen waren zwei Mühlen, eine Getreidemühle unmittelbar beim Schloss und die Schneidmühle, also eine Sägemühle am Sägraben. Mühlen waren wichtig, um Produkte des täglichen Lebens herzustellen.



Die Mühlen in Tutzing und Garatshausen

1848 erfolgt die Abschaffung der Grundherrschaft und dadurch bildet sich Eigenbesitz und eigenes Unternehmertum auch auf dem Land. Die kargen landwirtschaftlichen Möglichkeiten in Tutzing werden gerne und schnell aufgegeben. Durch den Bau der Eisenbahn 1865 werden Häuser und Villen der Neubürger gebaut, das fördert das Handwerk und bietet durch eine wachsende Bevölkerungszahl ein stabiles Einkommen. Von

den damals herkömmlichen Berufen ist die Fischerei der einzige Berufszweig, der die Zeiten bis heute überlebt.

Dr. Benno Gantner



Ein Arrividerci-Gruß in den Ruhestand



HNO-Ortslegende Dr. Michael Fischer

Foto: KLV

Dieser Mann wohnt nicht und arbeitet auch nicht mehr in Tutzing. Aber er betrieb hier immerhin 30 Jahre lang die einzige HNO-Praxis, entfernte so manchen Tutzinger Ohrpfropfen und setzte manch einer Nebenhöhlen- oder Mittelohrproblematik ein wohltuendes Ende. Für vielfältige ärztliche Dienste und weil man mit ihm auch bei vollem Wartezimmer locker ratschen konnte – gerne auch auf bairisch –, war und ist ihm die hiesige Patientenschaft dankbar.

Seit ein paar Monaten befindet sich der 1949 in München geborene Dr. Michael Fischer im Ruhestand und bekennt, dass ihm die Arbeit „noch ewig Spaß gemacht hätte“. Aber der zunehmende Kommerz, die Macht der Pharnalobby, die überbordende Bürokratie und die Technisierung des Arztberufes hätten ihn schließlich zum Rückzug bewogen. Noch ist er mit der „Nachsorge“ für seine frühere Praxis beschäftigt. Auch wollen ein Stapel „Fanpost“ bearbeitet und eine Reihe Abschiedsgeschenke gewürdigt werden.

Dass ihm das Ende seiner insgesamt 40-jährigen ärztlichen Tätigkeit nicht wirklich zu schaffen machte, habe ihn selbst erstaunt. Arzt hatte er immer werden wollen, aber nicht, wie sein Vater praktischer Arzt. Deshalb probierte er nach dem Medizinstudium an der Münchner LMU und TU mehrere Fachrichtungen aus, darunter Chirurgie und Gynäkologie, und entschied sich für die Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, für „Rotz und Schleim“ sagt er. Gefallen habe ihm, dass der HNO-Arzt auch „was mit den Händen“ mache und dass die Klientel vom Jüngsten bis zum Ältesten reiche.

Als Dr. Fischer sich entschloss, in Tutzing eine Praxis zu eröffnen, wurde ihm wegen angeblicher Überversorgung der Bankrott nach spätestens einem halben Jahr prophezeit. Das Gegenteil trat ein: Er erreichte sogleich die höchsten Zuwachsraten an Patienten landkreisweit. Zu behandeln gab es nicht nur die üblichen Herbst-Winter-Infekte, sondern auch sommerliche Ohrentzündungen infolge Badens bei Wärme und Wind im nicht überall gleich sauberen See. Als Allergologen beschäftigten ihn im Frühjahr zahlreiche Fälle allergischer Reaktionen.

Tutzing sei schon ein interessantes Pflaster für einen Arzt, räumt er ein. Die Zusammenarbeit zwischen Haus- und Fachärzten habe bestens geklappt. Im Wartezimmer seien Angestellte und Aufsichtsräte, Bürger und Stars gesessen - und solche, die den Doktor erst einmal in Kenntnis setzten, dass sie „selbstverständlich privat versichert seien und aus Feldafing kämen“.

Gerne erinnert er sich an die holländische Urlauberfamilie, deren Kinder er unentgeltlich behandelt hatte und die ihm daraufhin einen Riesenkäse von 40 cm Durchmesser schickten. Oder an den aufgeweckten Knirps, der, zum Entsetzen seiner Mutter, den Geschmack des verordneten Hustensaftes als „wie Arsch und Friedrich“ beurteilte.

Das liegt alles hinter unserem Doktor. Der Vater von vier Söhnen und Opa von sechs Enkeln wird sich nun vermehrt um seine Familie kümmern können. Er wird seine Freude an der Musik haben, Klassik oder Rock, egal. Er wird radeln und bergwandern. Und er wird „etwas mit den Händen“ machen, denn Talent und Liebe zum Bauen, Reparieren, Einrichten habe er immer gehabt, sagt er und lenkt wie zum Beweis den Blick auf das Interieur seines gemütlichen Wohnzimmers. Gelegenheit gibt's dazu auch in seinem Haus am Gardasee, das er als zweite Heimat bezeichnet. Italienfan sei er und Kulturfan auch. Das passt, denn von seinem südlichen Domizil aus hat er nicht allzu weit nach Verona, Venedig, Florenz oder Rom. Da könnte man ihm künftig begegnen.

Grazie mille, dottore. Arrivederci!

KLV



Überraschen Sie Ihre Mutter am „Muttertag“, 14. Mai 2017...

**...mit einem Besuch in unserem Restaurant
und lassen Sie sich von uns verwöhnen!
Und nach dem Essen trinken Sie auf das Wohl
Ihrer Mutter ein Gläschen Sekt, natürlich
auf unsere Kosten!**

Wir bieten den ganzen Mai hindurch
feine Spargelgerichte an!

Wir bitten um Tischreservierung /Telefon: 08158/2540

Haben Sie einen Grund zum Feiern?
Ob Klassentreffen, Hochzeits-, Familien-, Geburtstags-
oder Firmenfeier – gerne richten wir diese Veranstaltungen
in unserem Hause für Sie aus.

Rufen Sie uns an oder kommen Sie persönlich vorbei!

**Auf Ihren Besuch freut sich
Ihre Familie Lütjohann und das Seeblick Team**

TUTZINGER SZENE

Mariensingen in Traubing

Bereits zum siebzehnten Mal findet am 21. Mai 2017 um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Mariä Geburt in Traubing das traditionelle Mariensingen statt. Dabei wird alpenländische, geistliche Volksmusik in bester Tradition erklingen.



Originale Volksmusik beim Mariensingen in Traubing

Foto: Schuhbauer von Jena

Mitwirkende dieser Volksmusikveranstaltung sind: die Oberstadtler Sängerinnen aus Weilheim, die seit 1970 in wechselnder Zusammensetzung bestehen. In der jetzigen Besetzung singt der reine Frauendreigesang seit gut 10 Jahren, die Tölzer Sänger, eine der wohl bekanntesten Männergesangsgruppen im ganzen Oberland, die bereits zum fünften Mal in Traubing beim Mariensingen zu Gast sind.

Außerdem die Stillerhofer Klarinettenmusi, ein klassisches Holzbläserensemble aus Apfeldorf. Die vier Musikanten haben sich in der Wessobrunner Blasmusik zusammengefunden und widmen sich seither besonders der geistlichen Volksmusik. Und dazu noch die Stoabach Sait'nmusi, aus Traubing in der klassischen Stubenmusikbesetzung mit Harfe, Hackbrett, Gitarre und Bassgeige.

Verbindende Worte und Gedanken bringt der weit über die Region hinaus bekannte ehemalige Starnberger Kreisheimatpfleger Willi Großer zu Gehör.

Der wunderbare Rahmen des barocken Gotteshauses und die echte Volksmusik werden auch in diesem Jahr allen Besuchern ein unvergessliches Erlebnis sein.


Das Mariensingen findet statt am 21. Mai 2017 um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Mariä Geburt in Traubing.

Evangelischer Fernsehgottesdienst aus der Christuskirche

Am 7. Mai 2017, 10.00 bis 11.00 Uhr - Live aus der Christuskirche Tutzing: „Luther allein reicht nicht“ – so heißt das Kunstwerk von Robert Weber, das am ersten Maiwochenende in der Christuskirche in Tutzing hängt. Ein Strahlenkranz auf schwarzem Grund, der innen aber leer bleibt. Wer gehört da hinein? Wann ist ein Mensch im lutherischen Sinne heilig? Dieses Kunstwerk reizt im Jahr des Reformationsjubiläums zur Auseinandersetzung: im Gespräch mit dem Künstler, auf spielerische Weise, indem Menschen sich hineinstellen und fragen: Muss ich perfekt und moralisch unfehlbar sein? Muss ich ganz besonders fromm sein? Oder stellt Gott mein Leben in ein besonderes Licht und das aller anderen Menschen auch? Diesen Fragen geht auch Pfarrer Jean-Pierre Barraud, der Kunstbeauftragte im Kirchenkreis Augsburg-Schwaben, in seiner Predigt nach. Die Liturgie feiert Pfarrerin Ulrike Wilhelm. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Jazz-Trio des Saxophonisten Thomas Bouterwek gestaltet. Alexander Rabas spielt die Orgel.

Bitte beachten Sie: Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr. Bitte bis 9.45 Uhr sollen die Plätze eingenommen werden. Für später ankommende Besucherinnen und Besucher wird der Gottesdienst live ins Gemeindehaus übertragen.

Ulrike Wilhelm

 Dienstleistungen rund um den PC	EDV-SERVICE KUFER
	82327 Tutzing Telefon 08158/9444 Telefax 08158/3550 eMail mail@kufer-edv.de Internet: http://www.kufer-edv.de
<small>Beratung · Installation · Netzwerke · Internet · Softwareentwicklung · Branchenservice · Schreibservice</small>	

<small>petra neubacher gmbh diemendorf 10a 82327 tutzing tel.: 081 58-77 44</small>	<small>Wir fertigen auf Maß!</small>
	glaserei
	<small>25 Jahre</small> meisterbetrieb
<small>info@neubacher-glaserei.de</small>	



Wenn Sie Ihre IMMOBILIE verkaufen oder vermieten wollen...

... dann sind wir der richtige PARTNER für Sie!

- unverbindliche persönliche Beratung



ERICH HUPFAUF

www.immobiliien-hupauf.de
Greinwaldstraße 13 · Tutzing · Tel 08158-8048



TC Tutzing startet in die neue Sandplatzsaison

Mit einem hochmotivierten und leistungsstarken Vorstandsteam aus ‚alten Hasen‘ und neuen Gesichtern startet der TC Tutzing in die Freiluftsaison 2017.

Die erfahrenen langjährigen Vorstandsmitglieder Evelyn Kuhn (Vorsitzende), Andrea Riecken (Schriftführerin), Peter Spitzer (Kassenwart), Brigitte Stricker (Liegenschaften), Tina Beer (Jugend) und Barbara Kuhn (Presse/Kommunikation) werden seit den Neuwahlen im vergangenen November von Elke Briegel als Sportwartin und Alexander Gösswein als Zuständigen für Gesellschaft und Breitensport unterstützt.

Zusätzlichen frischen Wind bringen die engagierten Helfer Birgit Schottenhaml, Doris Thallmair, Nicole Laznicka, Björn Thies und Alfred Lang, die als Teams mit den gewählten und stimmberechtigten Vorstandsmitgliedern in den verschiedenen Ressorts zusammenarbeiten.

Basierend auf einer umfangreichen Mitgliederbefragung haben sich verschiedene Themenschwerpunkte ergeben, an denen die Teams intensiv arbeiten. Als sportlich orientierter Verein wird seit Jahren in Tutzing die Jugendförderung großgeschrieben. Ziel ist es dabei, mit Hilfe unserer beiden Trainer Niki Mühlbauer und Martin Snejdar die Jugendlichen frühestmöglich in die Erwachsenenteams zu integrieren und langfristig eine leistungsstarke Damen- und Herrenmannschaft mit eigenen Spielern zu etablieren.

Dazu werden schon die ganz Kleinen im TCT-Kids-Club spielerisch und motorisch ans Tennis herangeführt, um dann langsam in den Spielbetrieb hineinwachsen können. Gleichzeitig gilt es, eine große Anzahl an Breitensportlern anzusprechen. Neben geplanten Aktivitäten wie Gauditurnieren etc. findet für tennisbegeisterte Mitglieder und Nichtmitglieder aller Spielstärken, die auch als Gäste jederzeit herzlich willkommen sind, jeden Mittwoch ab 18 Uhr ein Club-Abend statt: Ein neues Format mit Unterstützung der Herren 50, die als Trainings- und Spielpartner zur Verfügung stehen - einfache Spiele, Schnuppern und Kennenlernen mit anschließendem Beisammensitzen auf der großen Sonnenterrasse.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Pflege und Erhaltung der doch schon etwas in die Jahre gekommenen Clubanlage, die durch Eigeninitiative mit tatkräftiger Unterstützung der Mitglieder wieder charmant und einladend wirken soll. Deren ansprechende Atmosphäre soll zum Verweilen und Wohlfühlen einladen, Freizeitspaß garantieren und damit auch das Clubleben fördern.

Einen ganz wichtigen Beitrag zur Belebung leisten Emanuele Pellegrino und sein Team von Made in Sud, die den Tennisclub in Sachen Verpflegung unterstützen werden. Die Öffnungszeiten ab Mai sind Dienstag und Mittwoch ab 17 Uhr sowie Freitag ab Nachmittag und ganztägig Samstag und Sonntag.

Alle Informationen über Aktivitäten, Trainingsmöglichkeiten, Gästemodalitäten, Spielbetrieb, Gastronomie etc. auf der Homepage www.tctutzing.de

Dr. Barbara Kuhn

Tag der offenen Ateliers - Kunst, Kommunikation, Kuchen

Die Aukio-Künstler/innen öffnen wieder Ihre Ateliertüren zur Frühlingsausstellung. Samstag 6. Mai und Sonntag 7. Mai jeweils von 13.00 bis 20.00 Uhr.



Industriecharakter trifft Kunst im Kerschbacher Forst

Foto: Atelier Martina Hamrik

Seien Sie gespannt, es gibt wieder viel Neues zu sehen! Auch möchten wir Ihnen zwei neue Künstlerinnen vorstellen: Caroline Ross und Carolin Ehret.

Malerei, Fotografie und Bildhauerei wird Ihnen gezeigt von Heide Schmidt-Lippe, Ralf Ruder, Martina Hamrik, Marianne Weisenhorn, Ines Voelchert, Matthias Riecker, Brigitte Hailer, Dorothee Kempkes, Carolin Ehret, Felix Flesche, Caroline Ross Luise Kastner und Sibyllle Eras. Natürlich gibt es auch dieses Mal unser großes Kuchen/Tortenbuffet mit selbstgebackenen Köstlichkeiten.

Das Warnamt X (auf dem Gelände des ehemaligen Atom-bunkers) wird in den NaviGeräten nicht angezeigt. Anfahrtsplan auch unter www.aukio-ateliers.de Wir freuen uns auf Ihren Besuch und schöne Gespräche.

Martina Hamrik

TUTZINGER SZENE

Musik und Geschichten von und mit Šuk Schirim

Die Gruppe Šuk Schirim (Trio) lassen die Räumlichkeiten der Buchhandlung „das Eselsohr“ an diesem Abend lebendig werden mit Musik und Liedern der Klezmerim, der Roma und Sinti, vom Balkan und mit eigenen Stücken. Abgerundet mit Kurzgeschichten und einem Essay - über das Leben und die Liebe. Shosha Blumenfeld (Gesang), Constantin Maceasa (Klarinette, Querflöte) und Maxim Purkert (Gitarre, Baglama Saz).



Klezmermusik und Geschichte mit dem Trio Šuk Schirim

Am 18.05.2017 um 19.30 Uhr in der Buchhandlung „Das Eselsohr“, Greinwaldstr. 2, Tutzing, Eintritt: 15,- Euro

Gaby Dannert

Perspektiven der Pflege

Die Gemeinnützige Gesellschaft für Hospiz- und Palliativ-Wirken mbH und die Stiftung zur Förderung der Palliativ- und Hospizversorgung Tutzing laden ein zu einem Vortrag: „Neufassung des Pflegestärkungsgesetz in der Fassung vom 01.01.2017“. Referent: Herr Alfred Steier, AOK München Wann: 03.05.2017 um 18 Uhr

Wo: Fortbildungsakademie Beringerpark, Beringerweg 26, 82327 Tutzing - Eintritt frei. Voranmeldung unter info@akademie-beringerpark.de oder 08158-9061135 erwünscht.

Bautrocknung ist unsere Stärke!

- Keller-Trockenlegung
- Bautrocknung, -heizung
- Wasserschadensanierung



Kellerprofi GmbH - 82327 Tutzing - Lange Str. 10 - Tel. 08158/6951



Rasende Schere
Birgit Kühn
mobile Friseurmeisterin

Termine von Montag bis Freitag nach Vereinbarung.
Ich freue mich auf Ihren Anruf! Tel.: 0177-2684466

EXTREME SAILING SERIES 2017.



Unsere Empfehlung. Für Sie.

HAMBURG VOM 11. BIS 13. AUGUST 2017

Seien Sie live dabei, erleben Sie die GC32 Hochgeschwindigkeits-Katamarane in einer einzigartigen Stadionatmosphäre! Ob als Zuschauer oder als Gastsegler, für jeden Geschmack ist etwas dabei. Bei uns **exklusiv** buchbar.

THE VIP EXPERIENCE bietet Ihnen beispielsweise. Ein herausragendes Erlebnis im Zentrum des Race Village. Treffen Sie Segelteams und Gäste. Die Lounge und das VIP-Zelt in erster Reihe mit einem erstklassigen Blick auf die Wettfahrtstrecke – ein bleibender Eindruck!

 **2 Nächte im DZ**
ab **590,- €*** p.P

Hauptstraße 52
82327 Tutzing
T. 08158-2595-0
tzg@sta-ag.de
www.sta-ag.de

Reiseagentur Tutzing



Lufthansa
City Center

Ihr Reisebüro. Weltweit.

Seit über 40 Jahren
Fahrschule Schubert



Anmeldung:
Montag und Mittwoch von 17.30 bis 19.00 Uhr
Tel. 08158-6246
www.fahrschule-tutzing.de
Greinwaldstraße 18

Tutzinger Gilde – Jahreshauptversammlung mit Wahlen

Auf ein ereignisreiches Jahr konnte Gildemeisterin Carola Falkner bei der Jahreshauptversammlung der Tutzinger Gilde auf der Rathaustenne zurückblicken: „Höhepunkt für uns war natürlich der Trachtenumzug auf dem Münchner Oktoberfest, bei dem wir auf Platz 4 direkt hinter dem Münchner Kindl laufen durften“. Das kommende Gildenjahr wird nicht weniger aufregend, stehen am ersten Juli-Wochenende doch die Tutzinger Fischerhochzeit und nur wenige Wochen



Die neue Vorstandschaft der Tutzinger Gilde

später, am 29. Juli, das Seefest auf dem Programm: „Dieses Jahr werden wir das Seefest erstmals in Eigenregie, also ohne den Diemendorfer Trachtenverein organisieren“, sagt die Gildemeisterin.

Bei den Neuwahlen unter Leitung von Altbürgermeister Dr. Alfred Leclair wurden die beiden Gildemeister Carola Falkner und Rudi Sigl jun. ebenso bestätigt wie Kassenwart Andreas Weigmann, Schriftführerin Barbara Hübner, Fundusverwalter Stefan Otto, Schützenmeister Jürgen Wunsch und die Beisitzer Peter Lederer und Hubert Beer. Neu gewählt wurden Trachtenwartin Ulrike Weiss, Jugendvertreter Florian Schotter sowie Bettina Sturm als Vertreterin des Tanzkreises. Im Rahmen der Versammlung änderte die Tutzinger Gilde auch ihre Satzung. So gehört der Pressesprecher künftig dem Vorstand an, dieses Amt übernimmt Georg Staltmaier.

Georg Staltmaier

FILM TAVERNE

Mittwoch Ruhetag

Wir haben Platz für Kommunion- und Konfirmationsfeiern bis 70 Personen

Warme Küche: 11.30 - 14 und 17 - 22.30 Uhr
Sonn- und Feiertage: 11.30 - 22 Uhr
 Kirchenstraße 3 82327 Tutzing
 Telefon: 08158 - 6225 Inh.: Fam. Knezovic

Traubinger Reiseservice

Ihr Partner für Busreisen

- ½ Tag zum **Schloss Linderhof** **Mi. 3. Mai.** incl. Führung und Möglichkeit zur Kaffeepause (Abf. 13:00 Uhr) p. P. 34,- €
- 4 Tage **Seniorenwandern Kärnten**/Klopeiner See **Mo. 8. - 11. Mai** incl. HP und Ausflüge p. P. 329,- €
- 4 Tage **Lago Maggiore**/Baveno **Fr. 12. - Mo. 15. Mai** incl. HP + Schifffahrt p. P. 309,- €
- Tagesfahrt zum Fuchsienmarkt** nach Wemding **Sa. 20. Mai** incl. Wallfahrtskirche Maria Brunnlein p. P. 30,- €
- 7 Tage **Radel in Südmähren** **Mo. 22. - So. 28. Mai** incl. 6 x HP + 5 Tage Radguide p. P. 599,- €
- Tagesfahrt zum Neumarkter** Oldtimertreffen **So. 4. Juni** p. P. 30,- €
- 8 Tage **Provence**/Camargue **So. 11. - So. 18. Juni** incl. 7 x HP im mittelkl. Hotel und Reisebegleitung p. P. 1099,- €
- 10 Tage **Irland** **Mo. 19. - Mi. 28. Juni** incl. 2 x HP an Bord, 7 x HP im Hotel und Reiseleitung p. P. 1329,- €
- ½ Tag **Kloster Benediktbeuern** **Mi. 21. Juni** incl. Führung und Möglichkeit zur Kaffeepause (Abf. 13:00 Uhr) p. P. 30,- €
- 2 ½ Tage **Zillertaler** Almrosenfest **Fr. 30. Juni - So. 2. Juli** incl. 2 x HP, Eintritt + Shuttlebus + Almjause p. P. 199,- €
- Tagesfahrt zum Bauernsommer** auf der **Gramai Alm** **So. 2. Juli** p. P. 28,- €
- Fondueabend** auf der **Zugspitze** **Fr. 7. Juli** incl. Berg- u. Talfahrt, Fondue Essen, Eintritt Museum p. P. 89,- €
- Tagesfahrt zur Insel Mainau** **Sa. 8. Juli** incl. Fähre und Eintritt p. P. 47,- €
- 3 Tage Opernfestspiele **Verona** **Sa. 15. - Mo. 17. Juli** incl. 2 x ÜF im 4* Hotel, Eintritt Aida + Nabucco p. P. 369,- €
- 8 Tage Perlen der **Nordsee** **So. 30. Juli - So. 6. Aug.** incl. 7 x HP, Ausflüge, Besichtigungen laut Prog. p. P. 899,- €
- Tagesfahrt an den Chiemsee** **Sa. 12. Aug.** incl. Schifffahrt Frauen- und Herrenchiemsee p. P. 35,- €
- 5 Tage **Berlin** und Besuch der IGA **Mi. 16. - So. 20 Aug.** incl. 7xHP im mittelkl. Hotel u. Reisebegleitung p. P. 389,- €
- 4 Tage **Oberkrainer**-Festival **Do. 24. - So. 27. Aug.** incl. 3 x HP, Schiff., Stadtf., Avsenik-Festival, p. P. 389,- €
- 9 Tage **Badeurlaub Cesenatico** **Sa. 2. - So. 10. Sept.** incl. 9 x VP/All-Inklusive, 3* oder 4* Hotel, RRV ab p. P. 739,- €
- Fondueabend** auf der **Zugspitze** **Mi. 13. Sept.** incl. Berg- u. Talfahrt, Fondue, Eintritt Museum p. P. 89,- €
- Tagesfahrt Großglockner** **Sa. 16. Sept.** incl. Großglockner Hochalpenstr.-Mautgebühren p. P. 38,- €
- 4 Tage **Seniorenwandern Südtirol**/Klausen **Mo. 18. - Do. 21. Sept.** incl. 3 x HP, Wanderguide p. P. 345,- €
- 5 Tage **Radeln in Kärnten** **Mo. 22. - So. 28. Sept.** incl. 4 x HP + 3 Tage Radguide p. P. 599,- €
- 4 Tage **Montafon**/Tschagguns **Mo. 25. - Do. 28. Sept.** incl. 3 x HP 2 Ausflüge p. P. 349,- €

Immer ein besonderes Geschenk zu allen Anlässen:

ein Reisegutschein vom Traubinger Reiseservice

Anmeldung:

Werner Bamberg
 Schul-Str.8
 82327 Tutzing-Traubing
 Tel.: 08157/609226
 Fax: 08157/609227
 traubinger-reiseservice@info2000.de
 www.traubinger-reiseservice.de



Den Reisekatalog 2017 können Sie auch bei uns anfordern.

TUTZINGER SZENE

JUNGES TUTZING

Benedictus-Realschule Tutzing - Start in das Jubiläumsjahr mit Europäischem Umweltpreis

Schwitzend sitzt Johannes vor mir. Er atmet tief und sieht erschöpft aus. „Ich muss etwas trinken“, ächzt er. Er ist heute mindestens 20 Mal den Tutzinger Johanneshügel rauf und wieder runter gelaufen. Mittlerweile beträgt die Temperatur sicher schon etwa 30°C, denn es ist schönes Sommerwetter und die Sonne scheint senkrecht auf den nach Osten ausgerichteten, eiszeitlichen Drumlin.



Ökologiepraktikum Renaturierung am Johanneshügel

Weshalb nehmen die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen der Benedictus-Realschule Tutzing diese Anstrengungen auf sich? Ihr Ziel ist es, im Rahmen des Ökologiepraktikums „Ökopassion“ den Johanneshügel zu renaturieren. Dies bedeutet, dass aus einer Einheitswiese mit nur etwa fünf verschiedenen Gräsern, wieder eine natürlich zusammengesetzte Blumenwiese mit einer großen Vielfalt an Blütenpflanzen werden soll. Deshalb muss einmal im Jahr die gesamte Fläche gemäht und abgereicht werden. Idealerweise immer dann, wenn alle besonderen Blütenpflanzen ihre Samen bereits abgeworfen haben.

Aber die Aktion am Johanneshügel ist nur eine von momentan acht Projekten, die die Benedictus-Realschule jedes Jahr mit ihren Schülern durchführt. So werden mittlerweile drei Moorflächen regelmäßig betreut. Hierbei wird versucht, durch Entbuschungsaktionen und Staubauten einen konstanten Wasserstand im Moor zu erreichen. Dies ist notwendig, um das Moor als Lebensraum für extrem spezialisierte Pflanzen und Tiere zu erhalten. Gelingt das, ist zudem ein großer Schritt in Richtung Klimaschutz geleistet. Trocknen Moore aus, so gelangen Unmengen von CO₂ und Lachgas in

die Atmosphäre. 4% der in Deutschland jährlich freigesetzten klimaschädlichen Gase stammen aus genau solchen trockengelegten Mooren. Diese Gase sind eigentlich seit Jahrtausenden in den intakten Mooren gebunden und bleiben es nur, wenn ihr Fortbestand gesichert ist. Die große Wasserspeicherkapazität von Mooren ist zudem ein hilfreicher Schutz, um bei Starkregenereignissen als Regenrückhaltesy-



Preis für das Projekt „Ökopassion“

steme zu wirken. Dies alles wird unter dem Projekt „Ökopassion“ von den Schülern der Benedictus-Realschule schon seit 10 Jahren geleistet. Anders ausgedrückt: 180 Schülerinnen und Schüler erbrachten bisher eine Arbeitsleistung von ca. 11 000 Stunden. Würde man für diesen Aufwand einen Stundenlohn von acht Euro ansetzen, so hätten sie in den letzten Jahren eine Leistung im Wert von ca. 95 000, 00 Euro für den Erhalt unserer Umwelt erbracht.

Im Oktober dieses Jahres wurde das Ökopassion-Projekt von der bayerischen Umweltministerin Ulrike Scharf zum wiederholten Male mit dem Europäischen Umweltpreis/Agenda 21 ausgezeichnet.

Ein Projekt dieser Bandbreite ist an bayerischen Schulen einzigartig, wenngleich man zwischenzeitlich bereits Nachahmer beobachten kann, die sich ebenfalls für den Erhalt bedrohter Moore einsetzen. Anlässlich dieses Jubiläums entstand eine Ausstellung, die den Verlauf unserer „Ökopassion-Projekte“ über die letzten 10 Jahre beleuchtet. Diese Ausstellung ist zu unterschiedlichen Gelegenheiten, wie Schulfesten oder dem Tag der offenen Tür, auch für eine breitere Öffentlichkeit zugänglich.

Th. Kräh

NOCH IST ES ZEIT!



Gartenmöbel, Gartentore, Fensterläden

sollten jetzt in unserer modernen, umweltfreundlichen Lackieranlage neu beschichtet werden. Rufen Sie an - wir holen ab und stellen zu - natürlich sagen wir Ihnen auch im Voraus, was die Leistung kostet.

Helmuth Listl GmbH www.maler-listl.de • Fax (08158) 7613
Werkstätte für Malerei • Einbrennlackierung • Tutzing • Telefon (08158) 8064

Tag der Jugendfeuerwehr

Tutzings Jugendfeuerwehr ist mit 35 Mitgliedern zwischen 12 und 18 Jahren nicht nur eine der größten, sondern auch eine der erfolgreichsten Jugendgruppen im Landkreis Starnberg: regelmäßig gewinnen die Teams der verschiedenen Altersgruppen bei den Jugendleistungswettbewerben des Landkreises erste Preise und stellen damit die gute und nachhaltige Ausbildung unter Beweis, die sie in Tutzing erhalten. 2017 feiert die Jugendfeuerwehr ihr 50-jähriges Bestehen und veranstaltet aus Anlass dieses Jubiläums am 27. Mai 2017 einen Tag der Jugendfeuerwehr.

Dem Publikum werden verschiedene Einsatzübungen vorgeführt, wie z.B. ein Löschaufbau oder die Technische Hilfeleistung. Umrahmt wird der Tag durch die Ausstellung „Chronik der Jugendfeuerwehr“.



50 Jahre jung - der Nachwuchs zeigt, was er kann

Foto: Feuerwehr Tutzing

Neue Mitglieder sind bei der Tutzinger Jugendfeuerwehr herzlich willkommen: einfach dienstags um 18.30 Uhr vorbeischaun. Termin: Samstag, 27. Mai 2017, 13:00 bis 16:00 Uhr auf der Wiese beim Rathaus - Informationen: Christoph Knobloch, jugendwart@feuerwehr-tutzing.de

www.jugend.feuerwehr-tutzing.de

In Tutzing!

Englisch-Training ganz in Ihrer Nähe oder bei Ihnen!

Spring is in the air!

Start fresh now!
Don't wait until it's too hot!

Ich biete Ihnen:

- maßgeschneiderten Einzelunterricht für Erwachsene und Schüler
- Gruppenunterricht in Ihrer Firma

Rufen Sie an!
Sabine Schwarz
01573 1808123

www.jump-e.de

Bau- und Möbel- Schreinerei
Meisterbetrieb

Peter Mayr

-Individueller Innenausbau -Türen und Fenster
-Maß und Einbaumöbel -Altbausanierung

Lilienweg 4 -Tutzing/Kampberg ☎ 08158 - 8914 + Fax - 7268
Schreinerei-Mayr-Tutzing@t-online.de

Bei mir wird Individualität groß geschrieben.
Daher führe ich fast ausschließlich
Einzelstücke



Zamine

Ihre Boutique
Made for
Jung und Alt
S bis XXXL

Inh.: Lia Zugliani

Mo., Di., Do., Fr. von 10.00–18.00 Uhr, Mi. 13.30–18.00 Uhr
Graf-Vieregg-Str. 2 · Tutzing (am Seetriedhof) · Tel. 0 81 58-61 05



Schlechtleitner & Ziep

Industrie- und Holzmontagen
Kunststoff- und Holzfenster

Widdumweg 6a, 82327 Traubing
Tel. (08157) 6358
Handy 0172/8524517
schlechtleitner.ziep@t-online.de

Am Bareisl 45, 82327 Tutzing
Tel. (08158) 2792
Handy 0171/9503203
Telefax: (08158) 9767



Der Weg ins eigene Heim.

Wir haben den Plan für Sie.

Filiale Tutzing
Hauptstraße 33, 82327 Tutzing
Tel. 08158 9296-6800
www.muenchner-bank.de

Ihre Bank.
 Münchner Bank

Heimat
Schaffen

Werner Roan, Filialleiter

TUTZINGER SZENE

Spendenzertifikat wird übergeben

Im Sommer 2016 hatten die Oberstufe und die Schülermitverwaltung einen Spendenlauf organisiert, an dem mehr als 500 Schüler aus allen Jahrgangsstufen und sogar die Lehrer selbst mitliefen. Das Ganze fand damals im Bleicherpark in Tutzing statt und es kam eine Spendensumme von mehr als 3000 Euro zustande, die direkt an die bolivianische Organisation in La Paz gespendet wurde.

Der ehemalige Schüler Lukian Goth, der in La Paz bei der Soforthilfe im Rahmen eines freiwilligen sozialen Jahres gearbeitet hatte, übergab die Spendenurkunde an Victoria von



Schülersprecherin Victoria von Rheinbaben und Lukian Goth mit der Spendenurkunde

Rheinbaben, die zur Zeit des Spendenlaufs als Schülersprecherin des Gymnasiums amtierte.

Des Weiteren waren auch die aktuellen Schülersprecher anwesend und eine weitere Kooperation zwischen der Soforthilfe La Paz und der Schule ist geplant. Die Spenden unterstützen direkt die Projekte der Soforthilfe in La Paz und El Alto.

Besonders das Rehabilitationszentrum, das spezialisiert ist auf Personen in der Situation der Obdachlosigkeit, die Arbeit mit Jugendlichen und Kindern in den Gefängnissen von La Paz. Des Weiteren kann die Arbeit mit Familien in Armut nun noch ausgebaut und aufrechterhalten werden.

Lukian Goth



Baumkontrolle
Wurzelstockentfernung
Hecken- und Strauchschnitt
Baumpflege und Baumfällung mit Seilklettertechnik

Markus Nickel
Herrestr. 4
82327 Tutzing

Tel: 0 81 58 - 92 26 13
Fax: 0 81 58 - 92 26 12
Mobil: 0177 - 64 60 237
Email: info@baumpflege-nickel.de
Web: www.baumpflege-nickel.de

**Baumpflege
Markus Nickel**

Grund- und Mittelschule Tutzing ausgezeichnet

Mit dem schwierigen Thema „Freundschaft“ setzten sich die Tutzinger Grund- und Mittelschüler beim Malwettbewerb der VR-Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg auseinander. Im Kunst-Unterricht fertigten die Kinder und Jugendlichen ansprechende und ausdrucksstarke Bilder an. Jetzt wurden die besten Künstler und ihre Werke ausgezeichnet. Dazu kamen zwei Vertreterinnen der VR-Bank in die Aula der Grund- und Mittelschule und überreichten Gutscheine, Spiele und Kopfhörer an die Preisträger.



Die Gewinner des Malwettbewerbs aus der Tutzinger Grund- und Mittelschule

Foto: scha

Die Gewinner des Malwettbewerbs 2017 sind: Elisa Richter (Klasse 2c), Cosima Teppner (Kl. 2c), Lea Gawlitta (Kl. 2c), Marie-Luise Röger (Kl. 3b), Hannah Grasnick (Kl. 3c), Heidi Stoll (Kl. 4b), Yvette-Lois Major (Kl. 5a), Stasa Kracic´(Kl. 6a), Anna-Eftichia Chatziordanidou (Kl. 6a), Gamze Celik (Kl. 7a), Angelina Zörner (Kl. 9a), Stefania Ciociu (Kl. 9b), Bahar Ayubi (Ü-Klasse), Farhad Mohammed (Ü-Klasse) und Gina Karls (Kl. 10V1).

scha

Bernhard Pfeufer
IMMOBILIEN

*Ihr Tutzinger
Immobilienmakler
seit 1985*

Greinwaldstraße 2
82327 Tutzing

Tel. 08158 - 7840
Fax 08158 - 7662
Mobil 0175 - 1609689

pfeufer@pfeuferimmobilien.de www.pfeuferimmobilien.de

„Was eigentlich macht ein Regisseur?“

Zur dritten Veranstaltung im Rahmen des Studium Generale durften wir den Regisseur und Drehbuchautor Matthias Kiefersauer begrüßen. Seine Karriere begann mit einem fernsehjournalistischen Volontariat bei der Produktionsfirma „Text + Bild“. Im Weiteren studierte er an der Hochschule für Fernsehen und Film in München mit dem Schwerpunkt „Dokumentarfilm“ und wurde danach Stipendiat an der Dreh-

die Produktionsfirma alles Organisatorische übernimmt. Bereits im Vorfeld der Dreharbeiten gibt es eine Menge zu tun. So gilt es, eine Genehmigung für den Film, den man drehen möchte, einzuholen. Zudem muss ein Plan entworfen werden, nach dem die gesamte Filmproduktion dann abläuft. Ein Drehbuch muss verfasst werden. Außerdem werden Maskenbildner, Kostümbildner, Kameraleute und noch viele mehr unter Vertrag genommen, um das Vorhaben umzusetzen. Zusammen mit den Castern sucht der Regisseur nach



Regisseur Matthias Kiefersauer (grüner Sweater) im Kreise der Tutzinger Gymnasiasten

Foto: C. Egerer

buchwerkstatt, dies ebenfalls in München. Jetzt arbeitet er freiberuflich als Drehbuchautor und Spielfilmregisseur. Im Mittelpunkt des Vortrags stand die Frage: „Was macht eigentlich ein Regisseur?“. Matthias Kiefersauer betonte, dass ein Regisseur von der Produktionsfirma engagiert wird und für alle kreativen Prozesse verantwortlich ist, während

geeigneten Schauspielern, mit welchen die verschiedenen Filmrollen besetzt werden können.

Erst nach all diesen Vorbereitungen können die Dreharbeiten beginnen, die für sich selbst in der Regel nur vier bis fünf Wochen Zeit in Anspruch nehmen, was nur rund ein Drittel der gesamten Filmproduktion ist, was die meisten Teilnehmer des Wahlkurses überraschte.

Wenn die Dreharbeiten abgeschlossen sind, wird der Film am Computer nachträglich bearbeitet. Szenen werden geschnitten und passend aneinandergefügt. Farben werden stärker hervorgehoben und manchmal müssen Spezial-Effekte hinzugefügt werden.

Bei der Filmpremiere kommen alle Schauspieler, der Regisseur und viele andere, die an der Produktion beteiligt waren, noch einmal zusammen, um das Werk, an dem sie die letzten Wochen gemeinsam mit so viel Herz gearbeitet haben, zu präsentieren und abzuschließen.

Anhand des Drehbuchs von „Falsche Siebziger“, welches Matthias Kiefersauer selbst geschrieben hat, verdeutlichte er die große Arbeit, die Filmproduktion und -dreh mit sich bringen. Hierbei wurde aber auch seine große Leidenschaft für diesen Beruf deutlich.

Wir danken Herrn Kiefersauer für den informativen Vortrag und wünschen ihm weiterhin viel Spaß und Erfolg.

Ily, Juliana, Anna

Malermeister

M. Loth

gestaltet · renoviert · saniert

Telefon: 08158 / 903700
Mobil: 0151 / 61226677
E-Mail: mail@maler-loth.de

Gestaltung mit Farbe und Tapete

Anstrich Balkon - Fenster - Türen

Wärmedämmung und Akustiksysteme

Verputz von Fassaden- und Innenflächen

Bodenbeschichtung - Bodenbelagsarbeiten

„vorsorgen“

Soll ich vorsorgen?

Für diese und alle anderen Fragen stehen wir Ihnen kompetent zur Seite.

ZIRNGIBL

Bestattungen

Ihr Ansprechpartner in allen Bestattungsfragen:

Tel: 081 58/6342
Greinwaldstr. 13, 82327 Tutzing

Filialen in Starnberg, Weilheim, Dießen a. A., Gauting & Wolfratshausen
24 Stunden erreichbar! | www.zirngibl-bestattungen.de | info@zirngibl-bestattungen.de

Quirin Fürbeck - Freerider und Slopestyle mit internationalem Erfolg



Quirin Fürbeck

Das Skifahren lernte der 18 jährige Quirin Fürbeck bei der Skiabteilung des TSV Tutzing. Doch das Fahren durch die Snowparks mancher Skigebiete reizte ihn mehr als das Training um die Slalomstangen. Kreativität verbunden mit Akrobatik, und dann auch noch auf den geliebten Skiern, führten 2011 zu seiner neuen Leidenschaft: Freeride und Slopestyle.

Ein Freerider bewegt sich abseits von planierten Pisten an geeigneten Hängen und

springt über Felsen, Schneewächten und Klippen. Im Wettbewerb zählen Kriterien wie kreative Linienwahl, Flüssigkeit und die absolvierten Sprünge nach Höhe, Schwierigkeit und Anzahl. Neben Helm und Protektoren ist immer ein Lawenpipser mit Sonde und Schaufel im Gepäck. Die Lawinengefahr gilt es immer im Auge zu haben. Gegenüber dem Pistenski ist ein Freeriderski breiter.

Beim Slopestyle, einer inzwischen olympischen Disziplin, führt die Fahrt durch einen angelegten Hindernisparcours mit Schanzen, Geländern und anderen Hindernissen. Neben Sprüngen um die Längs- und/oder Querachse entscheidet im Wettbewerb auch der Stil, d.h. Ausführung, Kontrolle und Kreativität des Teilnehmers. Der Slopestyle-Ski ist auch hinten aufgebogen, um ein Rückwärtsfahren zu ermöglichen.

Der in Tutzing aufgewachsene Quirin Fürbeck schloss sich zunächst einem Garmischer Team an, bevor er zu einem Skiteam im Allgäu wechselte. Im Winter geht es, sobald die Schneeverhältnisse es zulassen, jedes Wochenende in die Berge. Im Sommer trainiert er am Trampolin, im Schwimm-

bad und auf Wasserschanzen. Auch das Skateboardfahren ist gut für die Koordination, so dass Quirin Fürbeck oft auf der Tutzinger Skateboardanlage beim alten Sportplatz am Südbad anzutreffen ist.

Sein Lieblingssprung beim Slopestyle ist der Cork Seven Twenty, bei welchem zwei komplette 360° Drehungen über eine gekippte Körperachse erfolgen. Verletzungen hat sich Quirin Fürbeck schon einige Male zugezogen, aber zum Glück ohne langfristige Folgen. Sein Hobby empfindet er nicht gefährlicher als andere Sportarten, sofern man sich nicht überschätzt. Er habe Respekt vor dem Bergabhang mit seinen Herausforderungen, mache aber nur Sachen, wo er sich sicher sei, dass er es beherrsche, so Quirin Fürbeck. Trotzdem gäbe es immer wieder Unwägbarkeiten, z.B. ein Stein unter dem Schnee beim Freeriden.



Quirin Fürbeck – international unterwegs

Foto: Maria Knoll

Quirin Fürbeck nimmt an internationalen Wettbewerben in beiden Disziplinen teil, so z.B. an der Freeride Junior Tour, einer weltweiten Organisation, bei welcher die Konkurrenz bis aus Neuseeland anreist. In der vergangenen Saison nahm er vier Mal teil und feierte bei einem Kontest im Allgäu einen Doppelsieg. Ende Februar war er als bester Deutscher die Nr. 10 der weltweiten Bestenliste. Das Material bekommt er von Sponsoren gestellt.

An weiteren Wettkämpfen nahm der Gymnasiast aus schulischen Gründen nicht teil. Die Abiturprüfungen beginnen im Mai, so dass an den Wochenenden nunmehr gelernt wird. Nach dem Abitur möchte Quirin Fürbeck erst einmal jobben, um sich dann im nächsten Winter seinem großen Hobby Skifahren weiter widmen zu können. Was die Zukunft in beruflicher Hinsicht bringen wird, weiß Quirin noch nicht; er möchte jedenfalls viel Skifahren, Wettbewerbe bestreiten und eventuell an einem Filmprojekt teilnehmen.

Eindrücke vom skifahrerischen Können von Quirin Fürbeck gibt es unter <https://vimeo.com/quirinfuerbeck> (Video) oder unter instagram: @derkuiirin (Foto).

UC

Träume werden Wirklichkeit...

ANTON Leitner

Planen Schritt für Schritt Bauplanung Energieberatung	Bauen Neubau · Anbau Sanierung und Umbau Gewerbebau	Wohnen ...kann so einfach sein.
---	---	---

Anton Leitner GmbH | 82327 Tutzing | Tel. 081 58/90 76 10 | Fax 081 58/90 76 121
E-Mail: info@leitner-wohnbau.de | www.leitner-wohnbau.de

Jugendfeuerwehr Tutzing gewinnt Quizmeisterschaft

Gleich mit fünf Mannschaften trat die Jugendfeuerwehr Tutzing bei der Quizmeisterschaft des Kreisjugendrings in Starnberg an. Um 10 Uhr ging es im großen Sitzungssaal des Landratsamts los. Teams aus dem ganzen Landkreis und in zwei Altersklassen aufgeteilt (10-15 Jahre und 15-25 Jahre), hatten sich versammelt, um knifflige Fragebögen zu lösen und bei den Team-Spielen möglichst viele Punkte mitzunehmen. Überlegt hatten sich die Fragen und Aufgaben dieses Jahr die JM aus Tutzing. In vielen Stunden Vorbereitung stellte



Helle Köpfe der Jugendfeuerwehr Tutzing gewinnen Foto: MGr

man Fragebögen zusammen und tüftelte an den Spielen. So wurde zum Beispiel extra ein „heißer Draht“ gebaut. In den Fragebögen wurde unter anderem Landkreiskwissen abgefragt (Wo befindet sich die höchste Erhebung im Landkreis?), Rechtschreibung geprüft (das Wort „Bredouille“ machte seiner Bedeutung alle Ehre) und Allgemeinwissen geprüft (Wie hieß der erste Mensch auf dem Mount Everest?). Nach vier Stunden Konzentration und Kopfzerbrechen setzte sich das Team „Jugendfeuerwehr Tutzing 5“ in der älteren Altersklasse durch. Anna Kuisl, Tatjana von Dawans, Christoph Knobloch und Christian Sigl freuten sich über den begehrten ersten Preis: Ein Wochenende auf der Max-Irlinger-Hütte in Unterammergau für die ganze Jugendfeuerwehr.

Auch die JM Tutzing hatte viel Spaß: „Nach den Siegen in den letzten drei Jahren wollten wir das Quiz selber gestalten. Es war zwar sehr viel Arbeit, aber die Mitglieder haben super zusammen gearbeitet und die Hilfe des Kreisjugendrings hat uns sehr geholfen“, erzählte Ludwig Horn. MGr



EdvServiceTutzing
EDV-LÖSUNGEN FÜR ALLE UND ALLES

Hans-Georg Huber Klenzestr. 6 D-82327 Tutzing
Tel: 08158-9056331 Fax: 08158-258721 mobil: 0172-5349018
e-mail: hansgeorghuber@edvserVICETutzing.de
www.edvserVICETutzing.de

- Beratung bei allen Fragen rund um PCs, Server, Drucker, Netzwerk
- Service bei Updates, Virenschutz, Netzwerküberwachung, Optimierung
- Schulung für Windows BS und MS Office
- Support vor Ort oder per Fernwartung
- Systemanalyse bei anstehendem Umstieg auf neue Hard- bzw. Software
- Verkauf



Piccola Mattonella

Ausstellung & Verkauf
Verlegebetrieb **ceramika**

Ihr Bad aus einer Hand · Fliesen · Naturstein · Mosaik

Mühlfelder Str. 14 · Herrsching a. Ammersee · 08152-989763 · 08157-925920
Mo-Fr 9-13 und 14-18 Uhr · Sa 10-13 Uhr · und nach Vereinbarung
www.piccola-mattonella.de · www.ceramika-fliesen.de

Christian **Bablick**

Heizung - Sanitär

- Planung - Ausführung
- Energieberatung
- Solaranlagen
- Öl - Gasfeuerung
- Badsanierung
- Kundendienst
- Wassermachbehandlung
- Regenerative Energien

Starnberger Str. 20 · 82327 Traubing
Tel. 081 57 / 92 29 20 · Fax 081 57 / 92 29 21
info@christian-bablick.de · www.christian-bablick.de

Ihr E-Rad Partner am Starnberger See



Radsport Dillitzer & Baumert GbR

Hauptstr. 48 · 82327 Tutzing · Tel.: 08158/6247
www.fahrrad.dillitzer.de



Elektroanlagen Schuster GmbH

Primelweg 8
82327 Tutzing / Kampberg
Tel.: (08158) 904515
Fax: (08158) 904516
info@elektroanlagen-schuster.de
www.elektroanlagen-schuster.de

Garten genießen

Gartenschätze für Beet & Kübel
(Nasch-)Obst für Groß & Klein
Rosenpracht & Rosenpartner
fantasievolle Gartenideen
Wir beraten Sie gerne!



Garatshausenstr. 3, 82327 Tutzing
Tel: 08157 / 7069
www.baumschule-handel.de

HANDEL
BAUMSCHULEN

Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 18.00 Uhr, Sa 8.00 - 14.00 Uhr

KALENDER & KONTAKTE

Veranstaltungen im Mai

Akademie für Politische Bildung: 5. – 6.5., Bürger versus Bevölkerung? Der Volkssouverän im Wandel; 12. – 13.5., Urbane Sicherheit, Leben und Bauen in riskanten Zeiten; 23. – 24.5., Gesellschaftliche Integration von Flüchtlingen, Realität auf kommunaler Ebene; 26. – 28.5., Verfolgung – Diskriminierung – Emanzipation, Homosexualität in Europa seit dem Zweiten Weltkrieg; 31.5.; Info Tel. 256-0.

1. -31.5. (außer Sa u. So und an Feiertagen), 8.00 – 17.00, 20 Positionen – Jahresausstellung der Künstlerinnen-Vereinigung GEDOK München

Altschützen Traubing: Gauschützenjahrtag So, 28.5., 10.15, Gottesdienst im Pfarrgarten, anschl. kleiner Festzug durch Traubing. Info Tel. 08157/2414

Evangelische Akademie: 5. – 7.5., Pfarrfrauenarbeit heute; 12. – 14.5., Politik im Spannungsdreieck; 15. – 17.5., Gute Arbeit ohne Wachstum; 19. – 21.5., Literaturtagung zum Kaschnitzpreis; 26. – 28.5., Die Zukunft der kritischen Theorie; Info Tel. 251-0, Tagungsprogramme an der Rezeption.

So, 28.5., 18.00, 5. Kammerkonzert mit Solisten aus dem Symphonieorchesters des BR,

Quintett für Blechbläser Malcolm Arnold, „König-Hirsch-Duette“; „Feld-, Wald- und Wiesen-Soli“;

„Almweiß-Edelrausch“; „Birthdays“; „Die Bewässerung von Mitteleuropa“, Werner Pirchner, „Little Songbook“; „Iron Tetrapod“; „Dolphy's Dance“, Daniel Schnyder, „Triton“ AmadéSchnyder; No-PhilBrass: Carsten Carey Duffin, Horn, Martin Angerer, Trompete, Herbert Zimmermann, Trompete, Uwe Schrodi, Posaune, und Stefan Tischler, Tuba. Musiksaal von Schloss Tutzing, Kartenvorverkauf: Buchhandlung Held, Hauptstr. 70, Tel. 8388 oder info@buchhandlung-held.de

Evangelische Kirchengemeinde Tutzing und Christuskirche:

So, 7.5., 10.00 bis 11.00, Evangelischer Fernsehgottesdienst im Bayerischen Fernsehen Live aus der Christuskirche Tutzing. (s. Kirchenmitteilungen).

Ortsmuseum Tutzing: (Graf- Vieregg-Str. 14, am Thomaplatz): 1275 Jahre Tutzing – Jubiläumsprogramm 2017. „Geschichte Schloss Tutzing“ bis 21.5.2017. Gemeinschaftsausstellung Ortsmuseum und Evang. Akademie Tutzing. Öffnungszeiten Mi., Sa. u. So., 13.00 bis 17.00, Gruppen- und Schulklassen nach Vereinbarung. Ansprechpartner Ortsmuseum: Gernot Abendt, Tel. 8120. Info Tel Ortsmuseum: 258397.

s. auch: info@ortsmuseum-tutzing.de u. www.tutzing.de/kultur/geschichte/ortsmuseum

Roncallihaus – Roncalli Kultur Forum:

So, 14.5., 18.00, Romantischer Liederabend mit Anahit Abgarjan, Magdalena Sibig, Anselm Sibig und Stephan Beck, Lieder, Duette, Klavierstücke von Komponistinnen aus dem 19. Jh. u.a. Fanny Hensel, Clara Schumann, Dora Pejacevic, (Eintritt frei - Spenden erbeten).

Di, 30.5., 20.00, Bolivien - ein unentdecktes Land - komplex aber schön! Bolivianischer Abend mit Singani-Sour, Bildervortrag und Länderinformationen, Musik und bolivianischen Köstlichkeiten, Richard von Rheinbaben, Honorarkonsul von Bolivien, (Beitrag 10,00Euro für die ABC-Stiftung Lateinamerika). (s. Kirchenmitteilungen).

Senioren Union: Do, 11.5., Halbtagesausflug Praterinsel München – Alpines Museum; Mi, 24.5., Tagesausflug nach Neuburg. Info Tel. 8434.

1275 Jahre Tutzing – Jubiläumsprogramm 2017:

Denkmäler in Tutzing – Fotoausstellung, Häuser als Denkmäler – Erinnerung und lebendige Gegenwart.

Veranstalter: Gemeinde Tutzing, Veranstaltungsort: Rathaus Tutzing. Termine s. Veranstaltungskalender www.tutzing.de

Sa, 13.5., 15.00 – 18.00, Besichtigung denkmalgeschützter Villen u. Parks: Villa Knittl, Anmeldung bis 11.5. erbeten, Roswitha Duensing, Tel. 2502-22, roswitha.duensing@tutzing.de

Sa, 27.5., ab 16.30 bis 16.00, Tag der Jugendfeuerwehr Tutzing – 50 Jahre Jugendfeuerwehr Jubiläum, Lindlwiese am Rathaus Sa, 29.4., Ausstellung „Der Goldene Schnitt“, ab 11.00 bis 18.00, Bernried, Galerie Marschall.

Sonstiges:

Sa, 20.5., Vogelexkursion im Bernrieder Park (NATURA 2000 Tag), ab 8.30 bis 11.00, Treffpunkt Bernrieder Dampfersteg, Veranstalter: Gebietsbetreuung Starnberger See, Dr. Andrea Gehrold. Tel. 08143/271168.

Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden im Veranstaltungskalender unter: veranstaltungen.tutzing.de/ tutzing s. auch unter Kultur: „KulturArt am See“.

Vereine im Mai

Akademie für Politische Bildung: Info Tel. 256-0. (s. auch unter Veranstaltungen).

Altschützen Traubing: LG Sommerpause; Bogenschießen ab Ende Mai; So, 28.5., 10.15, Schützenjahrtag mit Gottesdienst u. kleinem Festzug. Info-Tel. 08157/2415.

Altschützen Tutzing: Übungs- und Schießabende entfallen bis Oktober; 3.5., ab 19.00, Schützenstammtisch im „Tutzinger Keller“. Info Tel. 8064.

Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.-„Betreutes Wohnen zu Hause“: Mo. – Do., nach Terminvereinbarung mit Ingrid Dietze. Info Tel. 906859.

Angehörigenforum der Ambulanten Krankenpflege: 10.5., 14.30, „Betreutes Wohnen“ Bräuhausstr. 3. Ansprechpartner: Ingrid Dietze, Info Tel. 906859.

Anonyme Alkoholiker: So., 10.30, „Krankenhaus“. Info Tel. 089/555685.

Basketball-Club: Ansprechpartner: Klaus Feldhütter, Info Tel. 8366.

Billard-Club: Fr., 20.00, Training: Clubraum, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße.

Blaskapelle Traubing: Proben Jugend, Mi., 19.00; Blaskapelle, Mi., 20.00, beide „Grundschule Traubing“.

Blaues Kreuz: Hilfe für Suchtkranke und Angehörige, Di., 19.30, „Evangelische Kirche Starnberg“. Info Tel. 089/332020.

Blue Notes: Proben Mo., 19.45, „Roncallihaus“.

Bridge-Club: Mo., 1., 15., 29.5., 19.00 und jeden Do., 14.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 8970.

BRK: Dienstabend, Info Tel. 9680; Lebensrettende Maßnahmen am Unfallort (für Führerscheinbewerber). Anmeldung Tel. 08151/26020; BRK-Mittagsbetreuung, Mo. – Fr., 11.00 - 14.30, Greinwaldstraße 14. Info Tel. 259454.

Bürgerforum Tourismus u. Freizeit: Termine über ahseitz@web.de oder Anja Behringer Tel. 993173

Bund Naturschutz in Bayern: 9.5., 19.00, Stammtisch, „Tutzinger Keller“. Info Tel. 7344.

Caritas Trödelladen: (s. Tutzinger Kleiderstube).

DAV: Mi., 20.00, „Tutzinger Hof“. Info Tel. 8119.

Evangelische Akademie: Info Tel. 251-0. (s. auch unter Veranstaltungen).

Evang. Gemeindeverein: Mi., 31.5., 20.00, „Evang. Gemeindehaus“.

Familiennetz: Kontakt: Roswitha Goslich, Tel. 906944.

FC Traubing: Fitness-Gymnastik: Info Tel. 08157/922920; Fußball: Info Tel. 0171/4491383; Kinderturnen: Info Tel. 08157/900099. „Buttlerhofsaal“. Info Tel. 08151/89559.

FFW Tutzing: Di., 18.30, Übung der Jugendfeuerwehr; Di., 20.00, Übungsabend, beides „Feuerwehrgerätehaus“.

Fotogruppe Traubing: Do., 4.5., 20.00, Allgemeiner Fotoabend: Bildbesprechung; Do., 18.5., 20.00, Themenabend: Streetphotography, Clubraum der Fotogruppe „Buttlerhof“ Traubing. Kontakt: Peter Christ, Info Tel. 08151/79130.

Fortbildungsakademie Refugium Beringer Park. Informationen zum Fortbildungsprogramm finden Sie unter: www.akademie-beringerpark.de und 08158-9061135, Katharina Zach.

Frauentreff: 11.05.2017, 20.00 Uhr, Seeresidenz, Seeshaupt, NORISHA – „Stands for Love“ Info Heidi Gläser, Tel. 2187

Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing: Kulturveranstaltungen und Tagungen zu aktuellen Themen. s. www.freundeskreis-ev-akademie-tutzing.de, Geschäftsstelle: Schloss-Straße 2–4, Kontakt: Daniela Laußer, Tel. 251-130.

Gästeinformation: s. Tutzinger Förderverein für Tourismus.

GFK – Gewaltfreie Kommunikation (Übungsabend): kein Termine im Mai! Kontakt: Christina Gebauer, Tel. 993429.

Gospelchor Rock'n Water: Fr., 12., 19., 26.5., 18.00, Probe, „Evang. Gemeindehaus“. Info Tel. 08157/998743.

Heimatbühne: So., 7.5., 18.00, Stammtisch, „Tutzinger Hof“. Info Tel. 2101.

Holiday Squash Club: Training, Mo., 18.00 und Fr, 17.00, beide „Sportpark Starnberg“. Info Tel. 993948.

JM Tutzing: JM Tutzing: Greinwaldstr. 10, Tel. 1364 oder info@jm-tutzing.de, geöffnet bei grüner Ampel unter www.jm-tutzing.de

Junge Union: Kontakt: Karsten Thost, Info Tel. 9056260.

KAB – Kath. Arbeitnehmerbewegung: Mo, 1.5., 9.00, Gottesdienst zum Fest „Josef der Arbeiter“, anschl. Sozialpolitischer Frühschoppen mit Impuls: „Arbeit, Integration – Beruf und Arbeitswelt aus der Sicht der Asylbewerber“. Kontakt: Monika Fries, Info Tel. 8523.

Kath. Frauenbund: Mi, 31.5., 20.00, Jahreshauptversammlung und Neuwahlen, „Roncallihaus“. Kontakt: Heike Dewitz, Tel. 904894.

Kinderchor: Di., 14.15 (Klasse 1 und 2); Di., 17.15 (Klasse 3 und 4), beides „Roncallihaus“.

Kinderhaus St. Josef: Kontakt: Andrea Hassler u. das Team des Kinderhaus St. Josef, Tel. 1260, www.kikeriki-kig.de

Kinderkino: Kontakt: C. Schmidt, Info Tel. 08151/148-491.

Kirchenchor, evang.: Di, 2., 9., 16., 23., 30.5., 19.00, „Evang. Gemeindehaus“.

Kirchenchor, kath.: Do., 20.00, „Großer Saal“. Info Tel. 993333.

Liederkrans Tutzing: Fr., 5., 12., 19., 26.5., 19.00, Chorprobe, Musikraum Gymnasium Tutzing,

Kontakt: Erika Degele Tel. 1261 oder erika.degele@web.de, Aktuelles unter: www.liederkrans-tutzing.de

LineDance Gruppe „Westside Stompers“: Do., 4., 11., 18.5., 19.30, „Evang. Gemeindehaus“.

Lotushaus Tutzing (offene Übungsgruppe für Gesundheit von Körper, Herz u. Seele): Mo. u. Do., 19.30, „Roncallihaus“. Info u. Anmeldung, Tel. 2996.

Meditatives Schweigen: Fr., 19.00, „Roncallihaus“, Franziskus-Kapelle. Info Tel. 0163/9214552.

Meditatives Singen: Di., 19.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 258280.

Mittagessen: Mo. und Fr. 11.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 906859 und Mi, 11.30, „Roncallihaus“; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 90765-0.

Modelleisenbahn Club: Do. ab 17.00, Vorführungen auch für Nichtmitglieder im „Clubheim“. Info Tel. 0174/7626883.

Motorrad u. Veteranenclub: Fr., 19.30, Clubabend, „Clubheim“ in Kampberg. Info Tel. 7272.

Museumsschiff-Verein „Tutzing“: Info Verein: 1087

Musikschule Tutzing-Weilheim: Info Tel. 08158/2104 u. 0881/682620.

Nordic Walking: Kontakt: Claudia Streng-Otto, Info Tel. 0151/57349515.

Ökumenische Mutter-Kind-Gruppe: Fr., 10.00, „Roncallihaus“.

Ökumenischer Seniorenclub Tutzing: Mi., 3.5., 14.30, Singen mit dem Kinderchor St. Joseph, Leitung: Helene von Rechenberg, „Roncallihaus“. Kontakt: Irmengard Schwarz, Tel. 1779.

Pfadfinder Tutzing (VCP): Mo., 18.00 – 20.00, „Alter Pfarrsaal“ kath. Kirche Tutzing. Kontakt: Andreas Kersch, Info Tel. 089/21962971.

Philatelisten Club: Jeden 1. u. 3. So., 9.30, Briefmarkentausch im Stockschützenheim am Südbad, Info Tel. 8266.

Philosophiekreis: Mo. 8. u. 22.5., 19.00, „Evang. Gemeindehaus“.

Schachfreunde Starnberger See: Info Tel. 7384.

Schützengesellschaft Edelweiß Traubing: Übungsabend Di., 18.00 - 19.30; Schießabend (nur Herbst-/Wintersaison) Fr., 18.30 „Buttlerhof“; Kontakt: Josef Schleich, Tel. 08157/3247 u. www.edelweisschuetzen-traubing.de

Schützengesellschaft Edelweiß: Do., 19.00, Schießabend, Schießstätte „Würmseehalle“, Bernriederstr. 1a. Info Tel. 3596.

Schützengesellschaft Immergrün: Training, Mo., 17.00; Schießabend Fr., 19.00, Schießstätte „Würmseehalle“, Bernriederstraße 1a, Info Tel. 08157/2640

Seniorenclub Traubing: 3.5., 14.00, Muttertagskranz; 17.5., 14.00, Spielenachmittag, „Buttlerhof“ Traubing. Kontakt: Evelin Schwab, Info Tel. 08157/3611.

Senioren Union Tutzing: Kontakt: Hubert Hupfaut, Info Tel. 8434.

Spielenachmittag der Senioren: Di., 15.00, „Roncallihaus“, Leitung: Christa Lederer;

Do., 14.30 bis 17.00, „Thelinraum „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3, Leitung: Anne Wirsching.

Sportclub Tutzing: Fitness & Tanz: Info Tel. 9518; Yoga: Info Tel. 6776.

Stockschützen-Verein: Info Tel. 8710.

Tagesbegegnungszentrum: Mo. – Fr., 9.00 – 16.30, Hallbergerallee 8, Tel. 9055460, Ansprechpartner: Armin Heil, Tel. 907650.

Tanzsportclub Tutzing: Gesellschaftstanz: Mo. 19.00 – 22.00, Turnhalle Greinwaldstraße; Line Dance: Mo. 19.00 – 21.00, Gymnasium Tutzing Turnhalle; weitere Trainingszeiten sind auf www.tanzen-tutzing.de zu finden. Kontakt: Daniela Möslang, Tel. 08157-901108.

Tauschring 5-Seen-Land: Info Tel. 258869.

Tennis-Club Tutzing: Info Tel. 2598-88.

Tierschutzverein: Info Tel. 3330.

Trainee 9.0 (Jugendleiterausbildung): keine Termine, neuer Kurs startet im September 2017.

TSV Tutzing: 4., 5. und 18. 5., 18.00, Training und Abnahme des Deutschen Sportabzeichens,

Würmseestadion (bei trockenem Wetter).

Fußball, Leichtathletik, Ski, Tischtennis, Turnen, Volleyball: Anmeldung Mi, 17.00-18.00, TSV-Center, Bernriederstr. 1a, Info Tel. 9873.

Tutzing Förderverein für Tourismus: Tourismus-Büro im „Vetterlhaus“. Info Tel. 258850, Fax 258632.

Tutzing-Friendship-Teahouse: keine Termine im Mai.

Tutzing Gilde: Mo. (14-tägig), 16.45, Kindertanzgruppe; Mo. (14-tägig), 19.00, Jugendtanzgruppe. Info Tel. 7818.

Tutzing Kleiderstube u. Caritas Trödeladen: Di., Mi., Do., 10.00-12.30 u. 14.00-17.00, Sa. 10.00-12.30, Alter Pfarrsaal, St. Joseph. Info Tel. 0151/54429285 nur zu den Öffnungszeiten!.

Tutzing Liste Vereinstreff: Jeden ersten Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr im Gasthof „Alter Wirt“ in Traubing. Interessierte Bürger/Innen sind herzlich willkommen! Infos unter: www.tutzing-liste.de.

Tutzing Marketing: Do., 18.5., 8.00, Unternehmer-Frühstück, „Café Höflinger“. Info Tel. 906803.

Tutzing Ruderverein: Ansprechpartner: Andreas Borowicz, Info Tel. 0172/8642052.

Tutzinger Skatfreunde: Mi., 19.30, „Tutzing Hof“. Info Tel. 999841.

Tutzinger Tischlein deck dich: Fr., 11.00 - 12.00, Lebensmittelausgabe, „Alter Pfarrsaal“ St. Joseph. Info Tel. 90765-0.

VdK: Fr., 19.5., 14.00, Treff Schloss Nymphenburg, München, Führung durch Schlossgarten Nymphenburg mit Besichtigung Amalienburg; ca. 17.00 Einkehr in der Nähe, Anfahrt per Fahrgemeinschaften oder gemeinsam mit MVV, Verbindliche Anmeldung: Ulrike Lutz, Tel. 906750. (s. auch Internetauftritt: www.vdk.de/ov-tutzing).

Verschönerungsverein: Kontakt: Anita Piesch, Tel. 927813.

Veteranen- und Soldatenverein Traubing: Info Tel. 08157/925099.

Veteranen- und Soldatenverein Tutzing: So., 10.00, Stammtisch „Tutzing Hof“. Info Tel. 6298 oder 6288.

Vitality: Info: Sonja Skok, Tel. 0177/5972147.

Warmwasser-Gymnastik: Mi., 17.05 u. 19.00, „Hotel Seeblick“, Bernried. Ansprechpartner: Gabriele Wendler-Kobinger, Info Tel. und Anmeldung 08157/4617.

Wasserwacht: Info Tel. 0173/1690350.

Weight Watchers: Di., 18.30, „Musikzimmer“ Alte Grundschule an der Greinwaldstraße. Info Tel. 08803/774398.

Weltladen Tutzing: Öffnungszeiten Mo. Ruhetag, Di. – Fr. 10.00 – 13.00 u. 14.00 – 18.00, Sa 10.00 – 13.00, Hauptstr. 47, Info Tel. „noch offen“, Ansprechpartner: Frau Heike Dewitz E-Mail: kontakt@weltladen-tutzing.de Internet: www.weltladen-tutzing.de

Witwenkreis: Di., 9. u. 30.5., 14.00, Leitung: Brigitte Kienzle, Tel. 8707, „Evang. Gemeindehaus“.

Unter der neuen Homepage der Gemeinde Tutzing:

www.tutzing.de/leben-in-tutzing/vereine

finden Sie eine Übersicht der Tutzinger Vereine.

COMPUTERWERKSTATT

Dipl.Ing.(FH)

Emil Dörndorfer

Parkstraße 8
82340 Feldafing
www.it-seehilfe.de



- Reparaturen
- Virenbeseitigung
- Netzwerke
- Windows und Mac
- Internet/DSL/VDSL
- TV: SAT- und Kabel
- Telefonanlagen

auch vor Ort

☎ 08157-92 41 40 • ✉ info@it-seehilfe.de

**METALLBAU
WALTER**

- Mast- u. Bootsbeschläge
- Edeltahlanfertigungen
- Metallbau
- Sonderanfertigungen

Eugen-Friedl-Straße 3 Telefon: 08157/9995855
82340 Feldafing Fax: 08157/9995856
Mobil: 0171/4408394 Mobil: 0176/2425976

www.gm-walter-metallbau.de

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHE (Tel. 08158/993333)

Gottesdienste	
So 01.05.	Hl. Joseph, der Arbeiter
9.00 Uhr	Gottesdienst, mitgestaltet von der KAB
19.00 Uhr	Erste feierliche Maiandacht mitgestaltet vom Kirchenchor
19.45 Uhr	(Werke für Chor und Streicher von W.A. Mozart)
	Segensgebet vor den Abschlussprüfungen
	(für Jugendliche, die vor den Prüfungen stehen)
Mi 03.05.	Maiandacht in der Marienkapelle Garatshausen
Fr 05.05.	Unterstützerkreis Asyl
Sa 06.05.	14.30 Uhr Patrozinium „Patrona Bavariae“ - Hl. Messe und Maiandacht in Kampberg
So 07.05.	4. Sonntag der Osterzeit - Erstkommunion
8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
10.00 Uhr	Feier der Erstkommunion
18.00 Uhr	Dankandacht
Mi 10.05.	19.30 Uhr Maiandacht - gestaltet von und für Frauen (Alte Kirche)
Fr 12.05.	20.00 Uhr Maiandacht in der Marienkapelle Unterzeismering
Sa 13.05.	19.00 Uhr Vorabendmesse
So 14.05.	5. Sonntag der Osterzeit – Muttertag
8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
10.30 Uhr	Familiengottesdienst und Kinderkirche, Kirchenkaffee anschl. Segensgebet für neugeborene Kinder
Sa 20.05.	19.00 Uhr Vorabendmesse
So 21.05.	6. Sonntag der Osterzeit
8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
10.30 Uhr	Familiengottesdienst
Mo 23.05.	18.30 Uhr Bittgang nach Garatshausen - Gebet für die „Bewahrung der Schöpfung“ (Treffpunkt Thomaplatz/Alte Kirche)
19.15 Uhr	Hl. Messe in der Schlosskapelle Garatshausen
Mi 24.05.	16.00 Uhr Gottesdienst im Kreisaltenheim Garatshausen
Mi 24.05.	19.30 Uhr Hl. Messe und Maiandacht in Diemendorf
Do 25.05.	Christi Himmelfahrt
8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
10.30 Uhr	Familiengottesdienst im Brunnenhof - gestaltet von den Ministranten
Sa 27.05.	19.00 Uhr Vorabendmesse
So 28.05.	7. Sonntag der Osterzeit
8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
10.30 Uhr	Familiengottesdienst und Kinderkirche
20.00 Uhr	Letzte feierliche Maiandacht – Lichterprozession am See (Beginn an der Mariensäule)

In der Regel finden zusätzlich folgende Gottesdienste statt (Änderungen sind möglich - bitte entnehmen Sie diese dem wöchentlich erscheinenden Kirchenanzeiger):

Klosterkirche wöchentlich:	
Montag und Dienstag	17.45 Uhr Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
Franziskuskapelle wöchentlich:	
Mittwoch	9.00 Uhr Hl. Messe (nicht in den Pfingstferien)
St. Joseph wöchentlich:	
Donnerstag	19.00 Uhr Abendmesse
Alte Kirche St. Peter und Paul:	
Freitag	9.00 Uhr Hl. Messe (nicht am 6. und 27. Mai)
Höhenried Klinikkapelle:	
1. und 3. Mittwoch im Monat	19.00 Uhr Abendmesse
Garatshausen Schlosskapelle wöchentlich:	
Samstag	10.00 Uhr Hl. Messe oder Kommunionfeier

Die Gottesdienstzeiten für Diemendorf und Kampberg bitte dem wöchentlichen Kirchenanzeiger entnehmen (sh. auch Homepage: www.st-joseph-tutzing.de)

Veranstaltungen der Pfarrgemeinde St. Joseph

Mi 10.05.	18.00 Uhr	Infoabend zur Firmvorbereitung
Mi 10.05.	20.00 Uhr	Gruppe „GeistReich“ – Glaubensgespräch als offener Treff für Interessierte
Sa 11.05.	bis 11.30 Uhr	Kleidersammlung der „Aktion Hoffnung“
Sa 11.05.	9.30 - 16.00 Uhr	Großer Dekanats-Ministrantentag „Tatort Tutzing“
Sa 13.05.	11.00 - 16.00 Uhr	„Tag der offenen Tür“ in der neuen Tagespflege (Traub. Str. 17)
Mo 15.05.	16.00 Uhr	Marionettentheater
	20.00 Uhr	Bibelgespräch zum Sonntagsevangelium
Mi 17.05.	19.30 Uhr	Bibelabend mit Sr. Elisabeth und Sr. Barbara (Gästehaus Kloster)
Di 23.05.	19.30 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung

Senioren 65+

Do 04.05.	15.30 Uhr	Freude am Singen
Mo 08.05.	17.30 Uhr	Seniorengymnastik
Mi 10.05.	9.00 Uhr	„Betend in den Tag“ – anschl. gemeinsames Frühstück
Mo 22.05.	17.30 Uhr	Seniorengymnastik
So 21.05.	11.30 Uhr	„Der besondere Sonntag“ – gemeinsames Mittagessen in Örtlicher Gastwirtschaft
Mo 29.05.	17.30 Uhr	Seniorengymnastik

KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING

(Tel. 08157/1258)

Gottesdienste

Mo 01.05.	18.00 Uhr	Maiandacht
Mi 03.05.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr 05.05.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Sa 06.05.	19.30 Uhr	Maiandacht in St. Martin Monatshausen
So 07.05.	09.00 Uhr	Floriansmesse der Feuerwehr Traubing
Mi 10.05.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr 12.05.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So 14.05.	10.15 Uhr	Feier der Erstkommunion; Musik. Gestaltung: Kinder- und Jugendchor Traubing
Mi 17.05.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr 19.05.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So 21.05.	09.00 Uhr	Hl. Messe
	19.30 Uhr	Mariensingen
Mi 24.05.	09.00 Uhr	Hl. Messe
	19.00 Uhr	Bittgang von Traubing nach Wieling
	19.30 Uhr	Maiandacht in Wieling St. Nikolaus
Fr 26.05.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Sa 27.05.	07.00 Uhr	Bittgang nach Andechs
	10.00 Uhr	Wallfahrtsgottesdienst in Andechs
So 28.05.	10.15 Uhr	Festgottesdienst 150 Jahre Altschützen Traubing
	18.00 Uhr	Maiandacht in Monatshausen
Mi 31.05.	09.00 Uhr	Hl. Messe

Reinhard Kefer

Malermeister



82327 Traubing
Andechser Str. 22

☎ 08157/900030

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

EVANGELISCHE KIRCHE (Tel. 08158/8005)

			Gottesdienste
So	7.5.	10.00	Fernseh-Gottesdienst, Christuskirche Tutzing (Pfarrer Jean-Pierre Barraud und Pfarrerin Ulrike Wilhelm)
Mi	10.5.	15.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Altenheim Garatshausen (Pfarrer Ulrike Wilhelm)
		19.15	Gottesdienst mit Abendmahl, Klinikkapelle Höhenried (Diakon Ralf Tikwe)
Do	11.5.	16.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Krankenhauskapelle Tutzing (Diakon Ralf Tikwe)
Fr	12.5.	18.00	Beicht-Gottesdienst mit Abendmahl für unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie deren Angehörigen, Christuskirche Tutzing (Pfarrer Dorothee Geißlinger-Henckel, Diakonin Beatrix Bayerle und Team)
Sa	13.5.	11.00	1. Konfirmation, Christuskirche Tutzing (Pfarrer Dorothee Geißlinger-Henckel, Diakonin Beatrix Bayerle und Team)
Sa	13.5.	14.00	2. Konfirmation, Christuskirche Tutzing (Pfarrer Dorothee Geißlinger-Henckel, Diakonin Beatrix Bayerle und Team)
So	14.5.	9.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Hofmarkskirche Bernried (Pfarrer Ulrike Wilhelm)
		10.15	3. Konfirmation, Christuskirche Tutzing (Pfarrer Dorothee Geißlinger-Henckel, Diakonin Beatrix Bayerle und Team)
So	21.5.	9.00	Gottesdienst, Hofmarkskirche Bernried (Pfarrer Ulrike Wilhelm)
		10.15	Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe, Christuskirche Tutzing (Pfarrer Ulrike Wilhelm)
Do	25.05.	10.00	Christi-Himmelfahrt Familien-Gottesdienst unter freiem Himmel im Dekanat Weilheim-Nord Steininger-Grundstück, Starnberg (bei schlechtem Wetter in der evang. Kirche Starnberg)
Fr	26.5.	19.30	Abendgebet mit Liedern aus Taizé, Christuskirche Tutzing (Peter Grampp)
So	28.5.	10.15	Gottesdienst, Christuskirche Tutzing (Prädikant Wolfgang Rogge)
Mi	31.5.	19.15	Gottesdienst mit Abendmahl, Klinikkapelle Höhenried (Diakon Ralf Tikwe)

Veranstaltungen der Evangelischen Kirchengemeinde Tutzing / Bernried

Mi	3.5.	14.30	Ökum. Seniorenclub, Roncallihaus Tutzing Singen mit dem Kinderchor St. Joseph Leitung: Helene von Rechenberg
Mo	15.5.	9.00	Konfirmanden-Frühstück anschließend gemeinsamer Ausflug
		19.30	Vortrag, Christuskirche Tutzing „Worte, die erschaffen, was sie sagen ... Die Übersetzung der Bibel als Grundlage moderner Kommunikation“ mit Pfarrer Eberhard Hadem, Eintritt frei!
Mi	17.5.	20.00	öffentliche Kirchenvorstandssitzung

»Pankrazi, Servazi, Bonifazi, sind drei frostige Bazi,
und am Schluss fehlt nie - die Kaltmamsell Sophie.«

Bayerische Bauernregel

An Christi Himmelfahrt
Donnerstag, 25. Mai ab 12 Uhr:
VATERTAGSKONZERT
mit der Traubinger Blaskapelle

Tutsinger Biergarten

Häring
Midgardshaus

Midgardstraße 3-5 · 82327 Tutzing / Starnberger See
Tel. 08158 - 1216 · Fax 08158 - 7935
www.haering-wirtschaft.de



AP

KFZ-FACHBETRIEB

Auto Parstorfer

Klima-Service-Paket

Klimaanlagen-Desinfektion

- Befreit die Klimaanlage von Bakterien und Pilzen
- Muffiger Geruch verschwindet

Klimaanlagen-Wartung

- Absaugung und Erneuerung des Kältemittels
- Entfernung der Feuchtigkeit aus dem System
- Sichtprüfung aller Bauteile
- Funktions- und Dichtigkeitsprüfung des gesamten Systems

99,00 €



Auto Parstorfer

Starnberger Straße 24
82327 Tutzing
Tel. 08157 929500



Leserbriefe

Zu: **Foto historisches Fahrrad**, TN 02/17

Durch einen Bekannten habe ich den Zugang zur Tutzinger Nachrichten vom Februar 2017 bekommen. In der Ausgabe war ein Bild mit Oberlehrer Kammerer und seinem Fahrrad „J-Rad“ abgebildet. Ich befasse mich schon seit Jahren mit diesem Fahrrad und seinem Konstrukteur Paul Jaray. Unter meiner Webseite „www.j-rad.ch“ ist allerlei darüber geschrieben und abgebildet. Gibt es bei Ihnen im Dorf/Stadt Nachkommen oder sonst jemand, die Herrn Kammerer und sein Fahrrad gekannt haben? Ich würde sehr gerne mit diesen Personen einen Kontakt aufbauen.

Ich versuche, alte Geschichten im Zusammenhang mit diesem Fahrrad und deren Besitzer, fest zu schreiben. Sind weitere Bilder bekannt?

Armin Lindegger

Zu: **Wie ich es sehe**, TN 04/17

Die edlen und hehren Worte des Herrn Idriz sind sehr zu loben. Als singuläre Information bedürfen sie jedoch einiger Ergänzung. Sind die Hinweise auf diverse Suren auch sehr passend eingestreut, muss man doch wissen, dass das genaue Gegenteil ebenfalls im Koran bzw. den unzähligen Hadithen zu finden ist. Gerade diese Tatsache macht es den Extremisten so leicht, die Legitimation für ihre Taten durch die Religion zu erhalten. Auch wird die Person Mohammeds in seriösen wissenschaftlichen Abhandlungen (nicht „fake news“) in Bezug auf Frauenrechte, Machthunger, Austragung von Konflikten etc. durchaus als polyvalent beschrieben. Herr Idriz macht es sich zu leicht, wenn er alles, was am Islam nicht gut, edel und sanft ist, als nicht dazugehörig abtut. Ferner mag die öffentliche Diskussion und Berichterstattung vielleicht nicht immer ausgewogen sein; dies liegt aber an der Komplexität der Sache. Völlig inakzeptabel ist jedoch, die Schuld des gegenseitigen Missverständnisses allen anderen zuzuschieben, nämlich uns.

Dr. Frank Schleyerbach

Zu: **Die Jesiden – Christen in Verfolgung**, TN 04/17

Die Überschrift „Christen in Verfolgung“ war nicht zutreffend. Die Jesiden sind keine Christen. TN

DIES und DAS

Mitmieter/in für schöne Praxisräume in Tutzing (Erdgeschoss mit kleinem Gärtchen, behindertengerecht, Neubau, Bahnhofsnähe...) **dringend gesucht!**
Tätigkeitsfelder wie z. B. Psychiatrie, Psychotherapie, Homöopathie, Naturheilverfahren... würden gut passen. Bei Interesse bitte melden unter **08158 9979 147**

Daheim in Tutzing !!!

Einheimische Familie mit 4 Kindern sucht **Grundstück oder Haus** (EFH/DHH/REH) zum Kauf. Ob groß oder klein, ob alt oder neu... in Tutzing-Ort oder Tutzing-Unterzeismering. Telefon: **907462** - Danke!

Kleine sonnige Wohnung gesucht

Freundliche weibliche Person, Anfang 60, sucht eine nette Wohnung im STA Landkreis, gern in Tutzing, Gartenmitbenutzung wäre ideal. Tel. **08158-997494**

BW Bei Richter sitzt sich's gut (Folge 15)
handmade with passion

Richter's Pavillon
Thomas Richter
- Raumausstatter -
Werkstatt für schönes Wohnen

Hauptstraße 37 82327 Tutzing
Tel 08158-906955 info@richters-pavillon.de

BHR Badrenovierung komplett
Heizungsmodernisierung
Renovierungsmanagement
Barrierefreie Bäder

**HEIZUNG
SANITÄR**

Jeden Tag Freude in Wohnung und Bad

BHR Faltermeyer ist Ihr Partner für Badrenovierung, Heizungsmodernisierung und Renovierungsmanagement in Tutzing, Feldafing, Bernried, Starnberg, Weilheim und Umgebung.

Wir sind in allen Fragen des Umbaus, Ausbaus, Heizungsanierung oder Badrenovierung Ihr richtiger Ansprechpartner.

BHR Faltermeyer
Oliver Faltermeyer
Herrenstr. 3
82327 Tutzing

Tel. 08158-258986
Fax 08158-9065220
Mobil 0160-9060526

info@bhr-faltermeyer.de
www.bhr-faltermeyer.de

Der Mai

Im Galarock des heiteren Verschwenders,
ein Blumenzepter in der schmalen Hand,
fährt nun der Mai, der Mozart des Kalenders,
aus seiner Kutsche grüßend, über Land.
Die Kutsche rollt durch atmende Pastelle.
Wir ziehn den Hut. Die Kutsche rollt vorbei.
Die Zeit versinkt in einer Fliederwelle.
O, gäb es doch ein Jahr aus lauter Mai!
Melancholie und Freude sind wohl Schwestern.
Und aus den Zweigen fällt verblühter Schnee.
Mit jedem Pulsschlag wird aus Heute Gestern.
Auch Glück kann weh tun. Auch der Mai tut weh.
Er nickt uns zu und ruft: "Ich komm ja wieder!"
Aus Himmelblau wird langsam Abendgold.
Er grüßt die Hügel, und er winkt dem Flieder.
Er lächelt. Lächelt. Und die Kutsche rollt.



Erich Kästner



Der Tratzinger

Der Tratzinger weiß, dass es in seiner Heimatgemeinde eine Akademie für Politische Bildung gibt. Aber er hat sich nie Gedanken gemacht, was die da treiben und für was das gut sein soll. Sein Spezl klärt ihn auf: „Es braucht eine politische Bildung, damit de Wähler wissen, wens wählen soin.“ Der Tratzinger entgegnet, dass einem das schon gesagt wird, z.B. vom Pfarrer bei der Predigt. Das lässt der Spezl nicht gelten: „Des war friara. Die Leit soin heit selba denken, und dazu muas ma mit da politischen Information umgeh kenna. Des kenna so Leit wia du und i in dera Akademie lerna.“ - „Information is doch abgeschafft, weils jezat alternative Fakten gibt,“ beharrt der Tratzinger, „schaug, mia san doch a mündig's Wahlvolk in ara Demokratie und kenna gar nix foisch macha, solange mia nua unsa Stimm abgeben, egal fia welcherne Partei.“ - „Oh mei,“ entsetzt sich der Spezl, „so werst boid a unmündig's Stimmviech in ara Diktatur, weil dir nachert de größten Deppen den größten Schmarrn vazählen und du glaabst es aa no.“ Zu den größten Deppen möcht der Tratzinger dann doch nicht gehören und erkundigt sich, ob es zum Informieren nicht reichen tät, wenn er die Bildzeitung liest. „Auf koan Fall,“ weiß der Spezl, „de Bild hat mit Bildung nix zum doa. De kann man ned lesen sondern blos oschaung, wega de grossn Buchstaben und de nackerten Buidl. Außerdem muast du mehrere Zeitungen lesen, damits du verschiedene Standpunkte kennenlernst. De Wahrheit liegt nachert ungefähr in da Mittn.“ - „Aber da schreibt a jede was anders. Genau wia de Politiker, da sagt aa jeder was anders,“ klagt der Tratzinger, „deswegn gibt's ja de alternativen Fakten, weil dann die Politik einfacher werd, wenn ma ois glaam deaf.“ - „Du deafst awa ned ois glaam, weil ned ois richtig is, was die Politiker von sich gem,“ entgegnet sein Spezl, „manches is ein solch-terer Schmarrn, dass dir ans Hirn langst!“ Und der Spezl belegt mit internationalen Beispielen, dass man die Demokratie vor manch einem Präsidenten und manch einer Partei direkt beschützen muss. „Des is a Problem,“ sagt er ernst, „und deswegn gibt's de politische Bildung, damit der Bürger des erkennt!“ Der Tratzinger denkt kurz nach und meint: „Ja wenn des so is, dann miassn zu allererst die Politiker in die Akademie geh, damits Demokratie lernen und dann brauchts koane alternativen Fakten und mia Bürger dean uns leichter mim Wählen. Oder?“ - „Ned schlecht, Tratzinger,“ stimmt der Spezl zu, „dann machma eine Akademie für Politiker-Bildung und jeder Kandidat macht an Wahrheitstest und an Demokratie-Kurs! Des daad manche vo dene ned schadn!“



Endlich wieder Mai: Blühende Freude wünschen
Ihre Tutzinger Nachrichten.

Foto: esch

Impressum

Tutzinger Nachrichten

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger

35. Jahrgang

www.tutzinger-nachrichten.de

Ehrenvorsitzender: Peter Gsinn

Verlag:

Redaktionsverein Tutzinger Nachrichten e.V.

Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing

1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) Elke Schmitz

redaktion@tutzinger-nachrichten.de

Redaktion:

Hans-Peter Bernsdorf (HB), Hermann Buncsak, Ursula Cammerer (UC),

Ingrid Cavada (IC), Peter Gsinn (PGs), Matthias Gröschel (MGr),

Elisabeth Kolossa (EK), Heinz Klaus Mertes (HKM) Alfons Mühleck,

Anita Piesch (AP), Claus Piesch (CP), Elisabeth-Valerie von Rheinbaben (EvR),

Elke Schmitz (esch), Gerd Stolp (GS), Konrad Vollmayr (KV),

Anka Schallameier (Scha), Karl L. Wilhelm (KLW)

redaktion@tutzinger-nachrichten.de (Postanschrift wie Verlag)

Anzeigen:

Roland Fritsche (verantwortlich)

Floßmannstr. 2, 82399 Raisting, Tel.: 08807-8387, Fax: 08807-94514

anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, www.tn-anzeigen.de

Preisliste Nr. 3 /2013w

Edition / Schlussredaktion:

Heinz Klaus Mertes

Traubinger Straße 59, 82327 Tutzing

heinzklaus.mertes@tutzinger-nachrichten.de

Druck:

Ulenspiegel Druck GmbH & Co. KG, Birkenstraße 3, 82346 Andechs

Tel. 0 81 57/9 97 59-0, www.ulenspiegeldruck.de

Die Tutzinger Nachrichten werden klimaneutral und in einem EMAS zertifizierten Unternehmen gedruckt.

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich

Erscheinungsort: 82327 Tutzing - Auflage: 6.150 Exemplare

Die Tutzinger Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten. Die redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Verantwortlich für Leserbriefe sind die jeweiligen Autoren.

Ulenspiegel Druck CO₂-frei
Schützt den Amazonas-
Klimaneutral gedruckt
VCL-2022/0711-2022/18



geprüftes
Umweltmanagement
DE-155-00126

gedruckt in einem
EMAS-zertifizierten
Unternehmen



„Tag der offenen Tür“ der Tagespflege Quinthauss
Traubinger Straße 17, 82327 Tutzing

Samstag, den 13. Mai 2017
11.00 Uhr - 16.00 Uhr



Kraft ein Leben lang.

www.life-competence.info



Tel. 08158 - 3622

Figur • Gesundheit • Fitness

Nasse Wände?

Feuchter Keller?

TEAM
ISOTEC
HANDWERK
AUF HOCHSTEN
NIVEAU

Mit bisher über 80.000 erfolgreichen Sanierungen, in der ISOTEC-Gruppe, bieten wir Ihnen die Sicherheit für ein trockenes und gesundes Wohnen.

Abdichtungstechnik Schiefelbein
GmbH & Co. KG

Telefon: (08158) 9973910
www.isotec.de/schiefelbein

